

Tagebuch

Schl.-H. Landesbibl.

:93

Cb 54. 41.



3, a

Engl. Books. July Japonico
demis Orlogno
Harrari Spinnu
Maine.

Bruchstücke in Bezug auf "Naturrecht" (Vorlesg.)

^{und}
Gm. & Gs. Buch

Veritas odium parit, obsequium amicitiae. Pro malo
pro veritate supplicium pati quam pro adulatione
nisi pro beneficiis.

cb 54

Landesb
KIEL

41 193

May 11. 1882. Schema der Fortsetz. von Vorles. üb.
Naturrecht.

Entstehung von Gemeinwesen durch Zusammenblei-
ben der Verwandten. Die Bande werden durch Gewohn-
heitsmäßige Inthaltung von (quo) Feindseligkeiten u. quomin:
Gewährung von Leistungen. Ursprung der Idee dass etwas
sein müsse, wenn sollte. Es ist immer so gewesen, was doch
Anfang an die Lebensbedingungen allmählich geworden ist.
Dies zu erhalten ist zunächst Inhalt des *ius* Willens. Das
Ungewohnte erschreckt. Unterschied von Sitte und Recht.
Recht ist erst vorhanden wenn eine feste Auctorität o. ge-
bildet hat, eine richtende; u. Gewohnheit; Berug auf deren
Dauer, also Ersatz -

"A. 1109. Entwick. in Monogamie. Hier halt zu ma-
chen. Setzen wir, Monogamie sei Recht geworden. Schein
wir zu was das bedeute. Nach unserer Definition not-
wendig: ein autonomes Gemeinwesen u. e. *ius* Willens in dem-
selben. - Was ist a, ein Gm. b, e. auton. Gm?
Hier komme ich zurück auf die Theorie des Hobbes.

May 13. 82. farouyas plan. 13. autonomes Gm. Privat-

1. D. Privat. W. i. Gm. u. Hobbes. richtend, Recht schaf-
fend; nach aussen führend. Meinhalt unbeschränkt.
2. Verhältnis der wirkl. Entwickl. u. der wirkl. Form des
Gm. zu diesen Begriffen. Zusammenwachsen, Gewohnheit,
Krise zum Gewohnten; polit. u. relig. Auctorität. Heiligung
der Herkommen. Heiligung der Richtersprüche. Durch Richter-
sprüche entwickelt s. d. Privat. R. aus der Sitte. Beispiele.
3. Wie können wir zurückgehen auf Betracht. der Ehe.

3
jeden mit einem Teil. Die Wirkung ist die gemeinsame Bildung der
Bilung von Gesetzen, die dem Recht gegenüber stehen müssen,
Lappes oben immer fort.

Juni 10. 82. Jac. Grimm's Poem im Recht's Ztschr. f. gesch. R. v. 1851. "Dieser Glaube an Gott (vorher a. fröhl. u. dem
Rath d. einsem Nebenfallenen der f. Notwehr getödtet ist,
Joh. Müller's K. Schweizerges. III, 258) geht tiefen Herz
hüper ganzes Alt. R. Man kann sagen es ab trübe.
ja ganz auf Gottabtrübeil gebaut ist d. in unsern Tagen
immer Fügungsfähigkeit mit Füg z. einem 1. v. sorgfältig-
lichten Gottippen befreundete."

D. Religionen als Stammes, als intergentile Macht.
 Function der christl. Kirche. Eigenthümlichkeit d. Protestant.
 Krieg in Gattigkeit der Ehenkennung in 2. modernen Län.
 dem, nach Friedberg: Sohn. - Resultat: das Staat u.
 das Judentum. Be. wichtig vorbestellen. - in Künft?
 D. Intra von den Epa. - Gendernissen - bindet wenig
 was für äußere allgemeine Betrachtung bedeutend ist.
 Spirituelle Verwandtschaft - Affinität - fällt hater ab-
 was die ungleiche Bluthverwandten noch verschieden. -
 mit wie ist es monogam. Prinzip u. Ordnung
 Schindung - das ungleiche Charaktere -
 Unlöslicher Bund? - Unmöglichkeit - Gewalt - Befehl -
 unerschaffen: unwillig unerschaffen; unwillig; N. a. Kom
 auf auf unerschaffen des res. publ. die familia utroque.
 Doch ungleiche Rechte ungleich. unwillig - diffractio.
 Unerschaffen. Unerschaffen durch festgewordenes Sitte u. in
 durch Religionen. Hört hater auf - Unerschaffen der
 Unerschaffen in Rom bekannt: mit mutueli
 coarsus notwendig. D. Kontrakt. Unerschaffen hater
 u. unerschaffen. - D. Kontrakt hater mit unerschaffen.
 durch die Prinzip die Unerschaffenheit unerschaffen. - Unerschaffen
 der Staat. Unerschaffen mit der unerschaffen. Doktrin -
 Unerschaffen Contract - kann durch unerschaffen Lösung
 unerschaffen unerschaffen - Unerschaffen geht. Unerschaffen.
 Unerschaffen: die unerschaffen. Unerschaffen, der Doktrin
 u. die Politik u. i. die Unerschaffen u. Länder. Unerschaffen.
 Unerschaffen: die Unerschaffen des unerschaffen - mit
 Unerschaffen Contract bindet es hater. - Unerschaffen. Unerschaffen.
 Unerschaffen: das Unerschaffen; an Stelle die unerschaffen Unerschaffen.
 Juni 29. 82. Ein a. unerschaffen Mal: die concrete,
 analytische Unerschaffen. u. unerschaffen hater hater
 Unerschaffen (erschaffen längst, u. unerschaffen). - Unerschaffen
 3. B. unerschaffen. Dies ist Be. Unerschaffen unerschaffen, die na
 unerschaffen unerschaffen.

June 29. 52.

Der Staat selbst ist nicht fähig auf die Naturaffine von Eisen und
Concubination (sogen. wilde Edeu) noch ein großes Gewicht
zu legen. Das ist: Güternicht in der Natur selbst, das
Wohlstand ist, und ein wenig Ordnung, weil nicht da ist
was die Kosten der Produktion besparen würde. Außerdem muß
die Güter-Produktion aufgegeben werden, weil sie nicht mehr
zur Mißbräunung dient. Auch durch volle Konkurrenz wird der
Wert der Güter-Produktion auf ihren natürlichen Wert zurück
gebracht. Die Legitimität der Güter ist gleichgültig zu
sein als Individuum, sein Vermögen ist seine Besitztum-
schaft in dem concubierten System des Es. In Stelle nimmt
Maximumkraft auszufüllen, ganz und wird. Alles ist
gleichgültig außer Geld in Antriebskraft. Geld ist der
Befehl der 1 Klasse, der Minorität, Antriebskraft der
anderen, der ungenannten Majorität. Was dasjenige
ist, wird angedeutet.

2. 24. 52. Thema d. Fortf.

D. Familie als Em. Wenn nicht als Em. sein? Sie kann es werden,
kann es wenigstens in einer oberen Klasse & Is. wieder werden
(ist zum Teil noch beim Adel, das mit einiger Veränderung wird im
jungen hohen Adel) - Der Vortrag Lagarde's trifft den
Punkt in seiner Ansicht. Anstößig u. sittlich fernliegend.
Ist ist. - Denn die Voraussetzung ist die natürliche Größe
der stärksten Willigen. Auf sie muß man immer
wieder zurückgehen. - Dem moralischen Märkte wird ja
helfen: das ist die Aufgabe. - Prinzipien der Gesetzgebung:
u. alte Zt.: Rausch der Blutes - Kriegsdienstigkeit.
Jahreskonzepte über die 2 concurrenz: moralisch - intel-
lectuelle Trägheit (Wahl?) und: Altar.

Beratung und Entscheidung.

D. Güter. Erbe, was muß ich verstehen als vom
Eigentum als solchem die Rede sein. Das Verstoß der
Eigentümer zu einander läßt sich mit dem Eigentum an
Sachen zusammenhalten unter der Bedingung des Besitzes
lassen; u. ebenso wie es Verstoß der Eltern zu
ihren Kindern als ein gemeinschaftliches Besitz
u. Eigentum; in Naturvermittlung mit der
natürlichen u. selbstständigen Sympathie.
- Anmerkungen daß von etwas haben ist s. v.
a. Besondere (Rasse im jügl. Sinne) davon
das Paron f. über darüber haben.

2. Familie - ~~weil Arbeit~~ ~~Prinzip~~ ~~aus~~ - auf Grund
der ~~unendlichen~~ ~~Verhältnisse~~ -

Apr. 19. 84.

Oben u. Neben u. allgemeiner: Forderung, d. Forderung
im Im. mit in geben, nicht nur nicht, insofern es in das
Im. angesehene (was frei preis ist?)

Das gilt aber auch von Ps., nämlich insofern
erwidert wird im im Aggregat.

Mit Wk. aber dann man auch haben, geben,
was in der Wk. steht; besteht ist; also, worüber
wenn auch Gedanken, "Gutdenken" aus freier Form.
Es steht "Freiheit" in diesem Sinne vorwärts. Also:
müssen wir das Mittel u. Wk. haben, Ps. frei.
Denn aber es sollte nicht von ihrem Wesen-W^o ab-
hängig sein.

Warum Wesen gebunden ist - aber gebun-
den ist, das ist aber u. Nötigung.

Mit dem Wesen-W^o leitet, gibt man unw^o.
ohne Wk., aber die Wk. ist in Händen oder Spezial-
dem Masse der Wesen-W^o beeinflusst.

D. Hat - nach Prinzip aus seiner Action aus ge, wenn er nicht
aus seiner Leistung drüben - bestehen, Aus halten, - in so
wie es direkt mit der Wesen verbunden.

aber: nicht frei von dem Wesen in der besteht es be-
absichtigt, gedacht ist.

V. Flügge, Ab. 1. Fortsch. der Nat. Ideen. J. 1880.
S. 34. kognitiver Erfahrung (nicht, sondern kognitiver Erfahrung. J. J.?)

[Kap. V. 243. Bismarck's Verhandlungen betreffend die ...
Kapitel
ge ist: was etwas kognitiv will es für sich in seinem Grade
möglich ist ganz in der Natur d. vollendet ist es für gut felt (in
anmal. Sinne), das darf in der Tat nicht sehr gewisshaft sein
d. muss sich an die Meinungen & Urtheile der Leute über sein hand-
lungsweg nicht haben, aber sich sein eigenes damit dessen
nur gesammelter in Betrachtung & Erwähnung. S. Handb.
ind. 170. Geogr. - Das ist nach Machiavelli's wichtige Stellung. -
Aber diese Änderung ist es ob es notwendig ist, behauptet es,
das schon Jorden & haben (mit die Meisten & besten) - ?

Sept. 25. 82. Lu: Spencer Biology I, p. 70. Die amäffendste De-
finition d. Lebens. 'So dominant in element is this (definite
combination) is our idea of life' - Man müß auf - wie Spa-
cer irgendwo in F. P. i. von d. Sociology hat - Entwicklgie Ba-
griffe verfolgen; von völgänu ja vppublt., von pflanz-
wiffh. v. gätau.

Nov. 14. 82. Spencer Biologie § 213. Möglich? Gestalt 1. Pflanze
in irgend w. allgem. Ausdrucke wiedergeben, d. in Ausdrucke w.
für alle Gattungen Ordnungen Klassen ihre Jutigkeit bezeichnen?

Okt. 24. 82.

Dies ist der Unterschied von Erfahrungsbegriff u. Normal-
Begriff: wenige Merkmale, damit das Verschiedene hin-
einpaßt oder: viele Merkmale damit das Verschiedene durch
Messung daran mit andern verglichen werden; auf 1 Men-
ner gebracht werden könne? — Man kann auch sagen:
Das Erste ist bloß ein Name, das Andere ist erst e. Begriff.
(D. h. selber e. pure Gedanke, nicht bloß ein Gedankes beseh-
end). — Wie verhält s. hierzu die Unterscheidung d. So-
g. Marken u. Connotation u. Denotation? — an
die überhaupt die Lehren von Signart, Logik, Grund-
u. d. w. ? —

Ok. 25. 82. W. K. Clifford, On the nature of things in Henscher's Mind III,
p. 57f. Objects and Ejects. Das sociale Object n. das indiv. Obj.
• Es ist selbstent. An das indiv. Obj. als solches niemals in Sinne
des Menschen existiert - weil wir Herdrathen raren, ehe wir es bele
Menschen wissen. Instruktion: Spiel der Gleichheit (Vergleichung) n.
Bewusstseins - Voraussetzung der Sprache f. ego; imo Wechsel.
wirkung. Die Reflexwirkungen der Sprache in Lauten fördern
am nächststen die sociale Seele. Freilich: die mittelbar-
liche Triebkraft führt u. in der Tat hieron anzuregen:

Sprache wird → soziale Seele]
Herdrathung - hpt ←

May 4. 84. Gaps & Lücken in der Logik des Bewusstst.
Gibt es ein wie vergleichen u. Bezüge f. ihre Länge. Die Nummer
wird sagen: AB ist länger (mehr als) AC o. h. ... Aber ein wie
viel? die Größe. Einheiten können wir nicht als Teil von AB oder
AC in sich selbst (ohne Maßstab) messen u. messen lassen;
den so viel mehr (länger). Wenn wir aber den Maßstab von
einmalen fest. Geht man weiter über das Ausmaß, so messen
wir es abfragen: wie viel Vielfaches ist A von B oder
als Teil

Das ist: „Reduction f. Gleichheit.“ ist 3 mal so viel, dann ist A 1/3
des dritten Teils von B
Sind nicht allem Messen u. allem Rechnen f. sich.
Multiplikation u. Division - beziehen immer auf Ver-
hältnisse f. Gleichheiten, Einheiten, nur darüber nicht
„Ansprüche“ voraus. - Ratio λόγος.

Wie verhält sich nicht; Warum? u. ist es begründet
als ein Teil oder als ein Vielfaches von ihm; oder,
wodurch auf „gemeinsam“ durch, zu w. das Rückgrat
als „gleich“ ist. Und als „gleich“ Vielfaches (u. Teil) ist.

Okt 30. 82. In Spinoza (b. Opp. Suppl. p. 90)

Es ist ganz unerleut ob wir die Dinge Gedanken Gottes nennen oder Teile der ungedachten Substanz - ob Willensacte (Schöpfungen) Gottes oder Behälter lebendiger Kraft. Dass sie jenes & beweist auf richtiger Schlussfolgerung von unserem Bewusstsein ohne dass wir etwas wissen. Unser Leib existirt in unserem Denken (welches jedoch im Gemeingefühl unvollständig) so existirt die Welt auch in unserem Denken, aber keine von ausser, als Ingedachtes . . . etc.

D. 14. 82.

Die Verwandtschaft der Spinoza'schen Begriffe vom All mit dem Hobbes'schen vom Leviathan.

Dann müßte man sich fragen ob man nicht auf in der tiefsten Vollendung der für den Menschen geltendsten: die Einigkeit der Menschheit das Verursachen. - Und die Welt wird nicht so unempfindlich dem M. d. des Königs, wie der Gott der Spinoza'schen System die Befugnis der dem Begriffssystem der Thomas Aquinas der Gemeingefühl ist: das Ganze ist notwendig und für sich selbst Spinoza'sche Welt auf individualistischem Wege gelangen; dann für sich selbst für sich selbst müßte man sich fragen ob man nicht auf dem Wege der Gemeinschaftlichen; aber die Frömmigkeit gemäßig Spinoza'sche.

OK. 20. 82.

Sehr bemerkenswert (von Sigwart bemerkt?) ist es dass die
Psychologie d. Spin. im bes. tract. v. intellektualistische ist ⁷³⁾
u. dass er offenbar erst wirklich in der Ethik auf den Praktische ge-
kommen ist. Von hier aus hätte sich seine ganze Metaphysik
umgewandelt und müßte. ⁷⁴⁾ cf. bes. p. 160 Def. v. voluntas,
aber auch früher die ganze Verhältnis d. (eigenheiten; modi
cogitandi) zu den passionibus. — Für die spätere Auffas-
sung passt die Ausdruck 'Leidenheiten' alles gew. man
nicht mehr? —

Oct. 30. 82. In Whittaker in Mind XXIV ... p. 505.

Es nimmt darauf an, die mentalen Tatsachen gleich den
physikalischen - die Energie - in c. Mann mv^2 zu
drücken. Das momentum - mv - n. Die Theorie
des Gleichgewichts - auf d. Psychologie zu übertragen.

Tylor = H. Spencer's Erklärung v. animal-worship. Mind I, 152.
In Patagonien geschieden in Tier-lasten od. Familien - Tiger, Lö-
we, guanaco, ostrich. - I. Bechuana - Clans des
Crocodils, Fische, Löwen, wilden Vins. - Kommt be-
sonders vor bei Stämmen mit weibl. Parentel.

Espinosa, hier. Diss. Ueber S. 500 u. sonst. Die gegenseitige Anziehung
der Gleichen als Instanz. Man muss sagen: dieselbe zuerst, zunächst
in dem mittel. Instinkt selber und in der Abhängigkeit der Jungen; sodann die
Sexualtriebe (in ihrer Form schon im jung. Stadium) - und von dieser beiden erst
von aus her die allgemeine zu werden.

So geht es in den Marmingen nach der
jungst, in der ist in dem
Vorrede.

Nov. 25. 82.

Wenn ich mich besinne u. zu den dänkligen fünfzig
galtige daß Was was ist, mein ist, in
dem Sinne ist Was in meiner Gasse wie in
einer Spatskammer, besitzen, festhalten,
ordnen, verwalten; so steht es auch über
zuigt sagen mag. Es u. sein muß daß
inzuflige andere geistige Werke alle
in ausredlich vielen Stücken der meinen
Hutige Welt in sich tragen; so muß ich
mir selber zu dem einander besten aller
Dinge werden. Was ich bin, was in
den Jahren der fünfzig Jahren, das ist
nicht zu seinem Ende nicht, das kann
ich schon alles in auswührendem Maße
beschreiben; jedenfalls aber würde die
vollkommenste beschreibung z. B. die in
meiner hans meine Körper, welche
ich möglich sein würde, von allen die

ten
von der Hilfe der Wissenschaft voranzuführen,
an deren Wert u. Nützlichkeit ich Grundfa-
chen misste zu glauben. Und: um kom-
men ist dazu, diesen Glauben oder dieses
Wissen zu prüfen? das ist eine Frage
die mich weiter hinaus führt weißt
Ihm. das meine bloße Forderung kann
ich wenigstens im Umrisse gewagt
werden, wie ich vermuthlich aus dieser
Weniges wahnnehmend zu einem Vortab
denbander Wesen mich verwandelt se-
be

mit Wissen und Kraft auf -

- Verleihen des Dreyden? - Naturanlage der einzelnen Völker
- die von Brüdern - sie haben gemeinsames Schicksal - die verschiedenen Anlagen
durch bloße Verschiedenheit unter mehr gleichnamigen Verfassungen - dem Differenzierung durch Natur
stärke -

Zuletzt: d. Menschensucht, u. ist gewisse, erkläre mich in u. ev. was mehr? -
d. Forderung der Menschlichkeit -
- Das nicht vorhanden, was nicht im (sympath.) Verstande der Natur oder dem Sinne nach
verstandbar war - kein Wille d. kein Können! -
- Bemerkung: man will Sicherheit studieren und hat d. Naturanlage der Einzel-
- in Menschen, in Gehirne Verstand und den Gehirne d. Verstand ist auf sie zu setzen, nicht auf
Sinn?!

Die Naturforschung geht in das Klirale, das Elementare, die Dinge
So will es auch die Geistesforschung, da aber sehr große Hindernisse liegen entgegen
Aber die Culturforschung vermag es wol, jenen Vorbild nachzukommen, und ist
ist ihre natürliche Aufgabe?

Wie man freysindig / als Tugend wahr und wirklich
 ist untrüglic, davon will ich wissen (für mich)
 nicht gibt. Aber ob es gewisse freysindig oder Frey-
 geit derselben Wahrnehmungen immer daselb oder
 soll, andere Vorstellungen, und wieder andere
 Gedanken, wovon hängt das ab? Es hängt da-
 von ab, welche besondere Art von freysindigen
 ist für notwendig halten, damit eine Wahrscheinung d. h.
 daraus werde? oder was will ich sagen wenn ich
 etwas eine Wahrscheinung seiße? was denkt ich
 mit dieser Aussage? Hoffen. Ich nimm an wenn
 Gründe von freysindigen, als dann eine Wahrscheinung
 wenn ich als gewiß denke, daß eine im Habitus im
 bestimmt, also aber, apud Subject' an manum
 (wenn man) Stelle dieselbigen (d. h. untrüglic)
 bei apud freysindig haben würde.
 Aber diese welche d. h. freysindigen / dann die die-
 selben freysindigen und gewisheit, bei die-
 nen ist gewis (aber das zu denken?)
 Ich muß zunächst die Merkmale Antwort
 überlassen, daß es hängt hängt die Geistes-
 freysindigen / zumal aber auch in diese
 Freysindigen bestätigt werden oder
 gar (mit freysindigen) bestätigt, die ich
 solche Tugendheit gewisheit.

Wenn ich dieser Wissen wenn das Gefühl apud ist wirklich ist, so müssen
 enthalten alle Gefühle ein als Wissen apud werden, denn diese
 jedes existiert etwas Wirkliches für mich.
 Wenn dieser allgemeinen d. h. nicht in der Seele, sondern apud der Seele
 ist, ist aber als in eigentlich gültig eine besondere, diese welche ist
 auf die vereinzelte Freysindigen besondere apud der Seele, in Gefühle von
 gefordert sind.

welche ich habe oder ein anderer Seele, bei dem ich
 / ich die apud

in diesem Zeitpunkt d. an diesem Orte
 in Bezug auf die Organe dieser Freysindigen gleiches

Ihre Auffassung auf viele weise fragen, aber ich weiß
 sie abwaschen u. weiter gehen. Sie will ich auch
 nach auf wieder aufgeben, wenn ich die folgenden
 erklären soll; aber ich will jetzt mir selber vor
 ich ist. Dagegen sey es mir die Wärmefung als ein Ge-
 gebraucht angenommen, ^{z. B. auch nicht} (z. B. auch) sich immer von
 den anderen unterscheidet durch bestimmet oder
 Quantität; was aber ist ein intrinsech. Wärmefung?
 oder sonstal eine spezifische oder gewisse von spe-
 zifischen, welche einige accidentelle Merkmale
 in der Wärmefung zu sich trägt, aber die mit-
 theilung unangeht, was jedoch ~~immer~~ ^{immer} zu mir
 die spezifische Eigenschaften (z. B. Druck-
 größe) an demselben stehen kann. Ein Vor-
 stellung ist anderwärts in dem Maße nützlich als
 sie nicht wirklich gewachsen oder möglichen
 bestimmten Wärmefung entspricht, u. f. f. für
 wichtig ist die Vorstellung welche sich einem
 Gegenstand bezieht wird dessen Wärmefung
 nicht entspricht. Unmöglich ist
 die nur objektive d. i. ^{die} ~~die~~ in dem Denken ge-
^{bestimmte} ~~bestimmte~~ ^{bestimmte} ~~bestimmte~~ Wärmefung in Ver-
 bindung als solches möglich ist. Sie gehen

im Subject der Empfindung

Subjektive ist Prüfung ^{als Subjekt} unserer Meinung,
i. e. die Gedanken, welche - seiner Inflection
auf - nur Worte möglich ist, wenn
auch gewiß ist daß diese Wort - Empfindungen
im Bewußtseyn fast ganzlich zurücktreten
oder latent werden können. Mit dieser
Erfahrung unser Verstand, ist es richtig
daß Wahrheit und Falschheit nur in der Von-
beurtheilung von Namen besteht vor bestimmten,
also in Befandlungen oder Urtheilen,
denn nur das Ducken für sich allein kann
nur wel objektiv eingesagt, wenn einem
subjektiven Urtheil nur enthalten lassen
in Meinung von dem sich entdecken
kann, daß im Wort der Namen von
etwas sagt, wenn es in Wirklichkeit
nicht der Namen ist. In Wirklichkeit
nicht. Was aber ist in Wirklichkeit?
All nur empfinden und sein gesamtes
Zusatz ist für nur wirklich und nur
sonst an sich entdeckt, sonst ist Wirklich
nicht. Dies unser gesamtes Gefühl die

Wirklichkeit meines Leibes; die Erfolge
zu gleich einige Wirklichkeit des Nicht. Ich;
die Wärmepumpen ein großer, die
Verstellungen wiederum größer, und
die Gedanken ein abgegrenzte.

Dec. 7. 22

Falschheit ist nur durch Wörter möglich, also nur im Denken. Aber auch Wahrnehmungen u. Vorstellungen können falsch sein, wenn sie nämlich mit unrichtigen Namen genannt werden, wodurch sie aber schon in einem Gedanken eingehen.

Der Astronom betrachtet den (wahrscheinl.) Lauf der Gestirne. Man kann auch den Lebenslauf von manchen Menschen wenn auch mit geringerer Sicherheit berechnen - aber jedenfalls hypothetisch die Berechenbarkeit eines solchen curriculum denken. Dann würde man auch die Kreuzungen mit anderen Bahnen als notwendig erkennen und deren Folgen.

Dec. 2. 12

Miner beifügen unfern - wenn ich von den Leuten die bloße Gefühle vordrücken, absehe - singuläre Objecte der Wahrnehmung; ein solches Wort wird verstanden von denjenigen Menschen welche es auf dasselbe Object beziehen.

Dec. 6. 35.

1. Das Verhältniß von Dummheit & Weisheit.
2. Das Glück.
3. Kunst und Macht.

1. Wir können betrachten von uns selbst aus den-ken; von gütlichen Empfinden aus (die vorher ein-ge-geben worden sind) synthetisch verfahren. oder vom Ganzen aus, der Natur folgend; analytisch, u. in Bezug auf organische Wesen von realen Be-gehrnissen ausgehend, aus dem Nihilismus das Be-wußte, aus der Art das Individuelle ableiten. Dies ist die Direktion, im praktischen, das ist dem Denken nicht gemein. Immer ist da sowohl die Art, als der Begriff, vor dem Einzelnen als ein-ge-grenzt von den Teilen. Man muß sich versehen wie es sich einander sind & vorstellen ist.

Der Begriff selbst ist ein Artefact, wenn die bloße Empfindung, welche ein-ge-grenzt ist synthetisch vordrückt. Der Art nach ist es;

oder ist e. Realität die mir aufgefaßt, reflectirt, ge-erbt, daher selber sich verändernd & unentwickelt.

Man ist in Bezug auf alle diese Begriffe Natur, sofern wir davon Empfinden statthaben wollen & nicht, die in Betrachtung aller angemeßener, welche die selben als existirende Empfinden setzt, als zusammengefaßt uns selbst, gütlichen Empfinden, die es sind, weil es nicht mehr zusammengefaßt ist. M. a. W. diese Empfinden & jene Empfinden Empfinden P. nur Produkte, Objecte als dieser auf unserm Verstand) ist das Denken - Jener ist aber das, falls es Begriff, ist die Art, nach & nach, nämlich im Denken selbst aus seiner Natur, relative Empfinden gebildet, & daher gefaßt, als reelles Denk-Object. hingegen organische Wesen reale Empfinden - ist Begriff (als Realität) vor ihnen. In welchem Sinne: der subjektive Conceptus nach ihnen, sowohl der das Individuelle als die- ses der Art, nämlich quodammodo als bloßes Abbild einer (gütlichen) Realität.

Der Conceptus des Artefacts ist vor dem Artefact in sich oder Geist das Merkmal. Dies empfindet nicht das in Stoffeile zu empfinden auf ihre Seite bloß-heit, & es muß sein, weil die Eintheilung der uns empfinden, sondern solchen Empfinden Begriff bloß als ein- mal Existenz nach der Realität das Stoffliche besteht, andererseits nach der (relativen) Realität der Einzelnen, gewonnen ist; (d. h. also sofern der Begriff als ein-ge-grenzt als über etwas Reales, was, projicirt ist u. begriffen, steht, steht das Empfinden nur & begrifflich, welches das nach dessen der Empfinden Dinge geht & verhalten empfinden Begriff hat). Der Artefact nicht & selbst, das Empfinden ist aber das Druck- Artefact nicht & selbst, das Empfinden von ihm zu sein könnte. Vor allem aber ist es

Dec. 14. 82.

In Girto II, p. 27. Et est scriptum, in brevibus ad id modum
quod dicitur in lege. hoc est, id est in aliis: unde dicitur
de servorum status in scriptis - so breiter ist der
Begriff der Mannsamkeit.

Def. 5. 28. id est in seipso videtur? Die Altruismus
tira.

S. 29. Röm. Partindienst - absolut - personliche
anderen Koordination - Ausweisung der potestas, auf
sich selbst zurückzuführen. "Abgesprochen mit der Willkür".
Bei beiden sind in dem Verflechtung untereinander. In
wird das ist potestas mit dem Begriff der Landbesitz
bezeichnet (NB. vgl. s. 11. Konsequenzen
wird zu handeln kommen so zum Ausdruck der
Verantwortung werden? !)

ist unklar: von nicht Teil der Erde von
anderen Partindienst sein?

ist unklar: von nicht Teil der Erde von
anderen Partindienst sein? S. 20. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Anm. 100. Für die Is. ii. das für den mo-
dern Staat ist das röm. R. das allein Augen-
massen. Das Prinzipien germanischer Ge-
setze in der Art. ist Altentworfene in der
griechen Schrift mit der germanischen in der
griechen. Reformen der germanischen in der
zu Kaiser Claudius.

interfieren: durch Verzicht um als selbst
in der in unmittelbarer, gewollter Begründung auf diese
nicht, vorerst alle Stellen dies; wie bei Conception eines
Abens ist (die beste Gasse oder die Straße Matruia?)

Wirkliche (materielle) Verfacte können für den
sinnlich offen Punkt sind auf ihre Entfaltung bekräftigt.
In malen in Worten. Nicht Natur werden wie Verfacte
aufgefasst, ist sie nicht. Erale Gänge, jedoch als die
gehaltig, in dem die das ganze Verfacte der Teile
werden Begriff der Qualität, sondern nur in der
abstrakten Zustandigkeit.

(Was ist das eine mit sich in der Conception der Verfacte
sich bekräftigt, verweist auf die Folgezeit?)

ist die ist die Begriff Abbild der objektiven und subjektiven
für die objektive in der Projektion in sich der Conception.

1. objektive Begr. die das Allgemeine resp. Allgemeine
des als nicht in der Conception der objektiven und subjektiven
von 6) ist in der Verfacte, mit dem Conception der Folgezeit.

S. 35. Weiter: Japs gith Satz. Was soll es in
 Wapst: die Aübnahmen müssen die Jacon
 Japungun verstandlich. D. Japst in
 Japsstaken Zuhörig Satz verstanden. 'der
 Begriff des Kaufmanns' - o waf! -

S. 37. Die Naturkraft der Japst Per-
 forat. D. Actie. Über: rickuap
 Consequenz de rim. Jriung, Japstmas
 Ströcke Jriung Willand zu Willandstrogen
 wasen eam. Abschluß de Jriung.
 - Jriung form im Altmum wafst auf entwckelt
 weil die eam. Leben auf fordet. Die
 Bndertus' rde Satz von Jriung - der
 Jriung wafst daran! -

De. 14. 82.

Im. p. li. Gesundheit

Es ist die Krankheit. Die Krankheit.

Es ist nicht mannigfaltig, sondern einflusslos.
Aber die Krankheit ist die Ursache des Todes mit
dem Tod verbunden. Tod ist Krankheit. In
gemeinsam in dem Prozess der Auflösung: Disin-
tegration v. Materie u. Integration der
Differenz.

Nov. 18. 86.

Leben u. Sterben — das Weint ab 1. d. im Gesicht. Wo
mit dem Leben. Es ist die Befreiung / die Erlösung / die
gleiche Natur. Man hat eine alte Krankheit, nicht frei.

It. Du. 14. 42

Die eigentliche Falschung v. fremden Gütern
entfällt einem Krim von Im; die Fals-
schung von die Sachen d. anderen den
Krim v. Gs. Denn dort ist d. Verführung
selbst Faktum eine Verführung eines
vollkommenen menschl. Geschlechts
scheinlich, weil ein Affect den zu fremd-
schafft ^{in handlung} nicht, nicht nicht unterdrückt wird.
Hier dagegen ist die Verführung zu einem
gibt es die fremden Willen sollen
viel sogar mit Verführung des Werts
u. daher den Vorteil verbunden zu sein,
und wird durch Folgen eines künftigen
solche Nebenlegung gesamt. Fast
kann man: Zuerst nicht als ein SP in
jedem modernen Strafgesetzbuch. Lösung
im Affect als (relativ) ohne Nebenlegung

2. nicht ganz ausgedrückt. Krim von Im.
ist das mit dem natürl. Zustand d. Ent-
wickelung. D. Verführung mit fremden
wertigen Sachen proa Abigiem dort
sich Entwicklg. Gesetzmäßig - d. sind

gefasst, einer besondern Kategorie un-
terstellt, was bei Betrachtung der
figurativen einer besondern Absicht pflegt
vorausgesetzt zu werden.

Wiel deutlicher wird nach dieser Folge
wenn wir gewisse Leistungen die in
einer in der andern Art betrachten.
Bei der Hiegelei einer Sache ist es
natürlich, eine Gegenleistung zu erwarten
welche den Wert ersetzt; weil man sich
das (für die Contraction oder in vollem
Grade immer das abstrakte) Wertes
bewusst ist, welches durch die Vermehrung
der Sachen leicht entwickelt: man
erinnert sich der Mühen (oder einer and-
ern Kosten) die man sich zu werben
würde, oder man ~~erinnert sich~~ ^{ist} sich bei
Taufung ~~erinnert~~ ^{erinnert} der Saltspreit ^{immer} geworfen
geworden: ist nicht etwa alles die Begriffe
sind die Mühen der Genossen. Die Hin-
gabe von Sachen aber die in irgend

63
Wir müssen aus der Abstraktion nicht nur hervorgehen, d.h.
in klarer Darstellung vorübergehen; sondern das In-
teresse fortzuführen, als durch welche ein in dem Interesse
des Ganzen, die Idee, schauen, nicht ohne, aber mit
jedem oder doch einem gewissen intellektuellen Interesse.

Ok. 4. 84.

Wk - Sp. Vergleichbarkeit, Fullwert, als Bon-
dingungen quantitativem Konsumwert.

welcher solchen Hinsicht nicht zurückzuführen
ist, n. nicht als wortlos empfunden,
wird. Empfinden gewiß als daß man es
empfinden, bleibt also es ist betreffend
Zueignung gewisser positive Selbst
Satz grundsätze viel leichter an Affekt,
also insofern ohne Bewußtsein, n. wenn
man bald die Erwartung eines Gegen-
standes & ist der Empfinden unfähig,
so wird doch diese nicht so leicht die Er-
wartung eines Angewandten, n.
man weiß, weil der Wert solcher Ein-
stellungen nicht leicht gewonnen oder gewo-
nen oder man nach einer bestimmten
Bestimmung erkannt werden kann,
welcher man erhofft Interessen & Reflexion
erwartet werden.

Es ist in Wirklichkeit eine Fähigkeit der
gesunden Menschen im. erwarten,
bes. 93. ist an die Zeit und die Ort

65
Das Gefühl hat sich nur im bloßen Akt
geäußert, wenn nicht Verst. werden.

Das Gefühl ist nicht ohne das
Gefühl des Gewissens

der Natur geschnitten, in ihrer Macht tiefen
Lassen gezeichnet hat; welche überseht
wie ^{mit} ~~die~~ unglückliche, nämlich weiß weis-
sige Personen gewonnen werden
konnte, daher von Anfang an nicht
von Kindern der Schwärze
geboten, sondern von Adibara
den Männern geboten, und in
der Regel wie die ~~Adibara~~
unter den unglücklichen Männern
sich bewähren. Sie gehen so von
Anfang an in von Natur die Mes-
soren mächtig als der Eine,
und als die Messoren erworben sa-
ben, besänftigen unglücklich,
des Unrechts Verurteilung in von
Verurteilung besänftigen dem
unmündig in so in, in im Gung-

ga, all dishes in gäfsörig, all ue if-
ren Markt vorfinden. Jedoch so
kann in einem Grube eine feuerige
mächtige ist oder für mächtige gilt all
die Gesammtheit der Aushoren, sind in Wirk-
lichkeit die Verfügung über das gewinn-
same all von jenen Willen abhängen
sich zeigen; und dies in dem Maße als
dies der Fall ist; welche Nebenbun-
den, ebenfalls viel weniger ersperrin-
lich gleich stark sind deutlich zeigen sind
all in dem / erst auf die Aushoren
die Nebenbundenheit des tiefen in
die zeigen. Für vollkommenen
Wahrsheit so kann aber die geringe Zerst
gehörig, wenn sie mit gleich Markt-
bunden oder unbenutzt dafür gebunden
besteht.

OKA. 4. 84. ~~Ein WK.~~
Aber gerade der Mächtige ist durch den
Woo der Im., durch Einx (welche zu Hö-
ren nicht wagt), durch Sitte, u. vollends
durch Rel. in jenen WK. beschränkt.

Wissen darf nicht als Denken, als Tätigkeit, definiert werden
 Es ist durchaus ein Haben, Besitzen, ein perfectivisches
 und dadurch adjectivisches Begriff. Alsdessen bezeichnet er die
 Möglichkeit der Tätigkeit.
 Jan 31 58. Forts 7. Cahier 2 p. 11 * ebenso wie auch Kennen.

als unabhängig von mir vorhanden und unabhängig mit ganz und
 gar unabhängig, ist mir mein gegenwärtiges Denken ^{indirekt} Begriff
 als Ereignis entfallen #

Da wir nun Wissen bestimmt haben als das Denken von
 etwas Bestimmtem mit Begriffsbestimmung der Gefühle der Ge-
 wisshait, so folgt praxiell aus der locution und der
 Definition et darunter, daß Wissen ist immer davon
 bezeugt daß eine Wirklichkeit unabhängig von uns trägt.
 Diese Wirklichkeit mag nun, indem sie gegenwärtig ist, gegenwärtig
ist, was gegenwärtig ist, was gegenwärtig ist, oder blot indirekt
von gegenwärtig ist ist.

Denn nun das Denken ist nun Satz, was ist so
 wird ist als Denken ist in ihm unabhängig
 Werte von unabhängig ist ist.

v. supra.

Wissen ist s. r. als gedacht haben und man
 muss oft dasselbe - welches doch immer e. ande-
 res ist - gedacht haben, um es gründlich zu wis-
 sen; wie man oft einen Taler zurücklegen
 musste, um (nach der rdlichen u. altmo-
dischen Weise) zum Beitz eines Bar-
vermögens zu * gelangen.

Kennen = Können.

In nicht ist ist ist ist ist ist ist ist ist
ist ist ist ist ist ist ist ist ist ist
ist ist ist ist ist ist ist ist ist ist
ist ist ist ist ist ist ist ist ist ist

Wahrnehmung ist die einzige... [Man muss sich sprechen oder gewacht... haben...]
 71

Wenn wir nun danken... adäquate Idee
 ... in ist ist ist ist ist ist ist ist ist

Wenn wir nun danken... adäquate Idee
 ... in ist ist ist ist ist ist ist ist ist

Wenn wir nun danken... adäquate Idee
 ... in ist ist ist ist ist ist ist ist ist

Wenn wir nun danken... adäquate Idee
 ... in ist ist ist ist ist ist ist ist ist

Kennen ist Fähigkeit... adäquate Idee
 ... in ist ist ist ist ist ist ist ist ist

auf begründetem
 von (begründeter) Was ist die intellectuelle Fähigkeit
 aus einem Gedanken hervorgeht, aus dem Gedanken das from
 den Gedanken aus dem die Befreiung hervorgeht, was noch
 weiter zurück auf der Ernährungs - Befreiung als von
 nicht begründeter Befreiung beruht, die gesamte Befreiung
 ist als die Befreiung ~~aus dem Gedanken~~ *aus dem Gedanken*
 hervorgeht, in die Befreiung, indem sie sich als
 Funktion dieses Lebens ist. Indem wir sie als
 Funktion verstehen, begründen wir zugleich die
 Funktion, die sich als Funktion versteht. Jede Funktion
 eines Lebens ist aber eine Ausgabe von Fun-
 ction

jede Funktion zu 2 Körnern entfällt die
 Funktion, die eine unmerkliche Veränderung beider
 Körner voraussetzt, aber die Wirklichkeit aber unmerk-
 liche Veränderung.

Die Befreiung hervorgeht aus der Befreiung, die sich
 Gedanken mit dem Gedanken, wenn alle Befreiung ist die
 Befreiung

Im Begriff der Wirklichkeit ist die Be-
 griff der äußeren Welt der schon gegeben ist, was
 den meisten von der Wahrnehmung zu bestimmen, ent-
 halten. - Die Befreiung ist die Idee, die sich
 versteht. Es ist nicht möglich und kann

Zum Wahrnehmen gehört die Denken?
 Erinnerung beginnt mit Empfang auf des
 wahren Gegenstandes. Darunter fr-

Die Form muß ein System von Ideen dieser Art
 der verwandten Begriffen gegeben werden
 soll, so weiß es für den geistigen Zweck geü-
 gen, eine richtige Formierung als diejenige Vorstel-
 lung, zu definieren welche ^{als} gewisse vorange-
 gangene Wahrnehmungen, in größtmöglicher
 Maße erfüllt ist. Da diese Wissen aus, weil
 die Potentialität des Denkens, der Sache
 einer Formierung ist, so wird hier erfordert
 die Erinnerung daß der vorgestellte Gegenstand
 die wesentlichen Namen hat, und diese ⁱⁿ ^{der}
 Formierung weiß richtig sein, setzt also vor-
 gegangene Wahrnehmungen voraus.

Wenn Erinnerung abgeht & Formierung ein abge-
 wiesener Gegenstand ist, so ist eine Formierung in dem
 Maße richtig als sie der Gedanke ⁱⁿ ^{der}
 ist ihm erfüllt ist. Eine richtige Formierung
 hängt mit ⁱⁿ ^{der} ^{von} ^{den} ⁱⁿ ^{den} ^{von} ^{den}
 Vorstellungen u. Gedanken ⁱⁿ ^{der}
 von Gegenständen u. zu unmittelbarem ⁱⁿ ^{der}
 fallen in der Fall von, Wahrnehmungen)

Denken ist zunächst (in Sprache auch)
 nicht als sich erinnern.
 Denke vornehmlich wie verstandene Worte. Das Ver-
 stehen zahlreicher Bestimmungen erfordert aber selber schon
 Denken in sich

Poetisch-ethisch-Gradation
 / Doch: Normalbegriff?
 die elementare Merkmal
 enthalten?

1 oder 2 Begriffe: Gedanken
 wahren (wahr)
 2 oder 3 Begriffe: oder Gedanken oder irgend wahren
 anderen Gefühlen

Denken ist zunächst (in Sprache auch)
 nicht als sich erinnern.

Jede Vorstell. Erinnerung? Dies ist
 jeder Vorstell. u. Erinnerung ist
 Vorstell. u. Erinnerung in ^{der} ^{von} ^{den}
 Maße. ⁱⁿ ^{der} ^{von} ^{den} ⁱⁿ ^{der}
 & Begriff d. Erinnerung ist auf
 & bewußte Erinnerung ⁱⁿ ^{der}
 Gegenstände ⁱⁿ ^{der} ^{von} ^{den} ⁱⁿ ^{der}
 das Denken an sich selbst als
 Subjekt und u. Fähigkeit d. d. in
 Gegenstände ⁱⁿ ^{der} ^{von} ^{den} ⁱⁿ ^{der}
 Also weiß es die ⁱⁿ ^{der} ^{von} ^{den} ⁱⁿ ^{der}
 richtige Wahrnehmung, richtige
 Vorstellung, richtige Gedanken

Insofern wir also auch immer von diesen Dingen
ein wirkliches Bewußtsein haben gelernt
das haben wir auch gleichsam in unserm Geiste
bestätigen so kann man auch dieses Bewußtsein

Im Synonym & verfines Satz wenn die Nomen
 in demselben aufhalten φ , in Wirklichkeit
 Nomen eines in dasselben Vergegenwärti-
 gung, Vorgestellten oder Gedachten
 sind. Gesetzt, es sey ein Vergegenwärti-
 gung. Z. B. Ich sage: dieser Baum
 ist hoch, indem ich den Baum sehe;
 so ist der Satz wahr

Wenn ich bestritten soll ob dieser
 Satz wahr sey so muß ich zuvörderst
 verstehen was der Sprachgebrauch ge-
 meint hat. Wenn er sagt: die-
 ser Baum, auf etwas hinweisend
 in ich verstehe seine Sprache,
 so daß auch für mich Baum ein
 Nomen dieses etwas ist, so weiß
 ich was er mit den beiden ersten
 Worten gemeint hat. Wenn er sagt

ist 'sof' in dieser Verbindung, so verstan-
den ist eine der Verbindungen d. d. d.
sagen will: 'sof' ist ein Name
dieses Wort. Ich verstan-
den ist eine gewisse Gefühl nur mit
dem Namen 'sof' uns drücken will.
Ich halte den Satz für wahr
wenn ich dasselbe Gefühl in Ver-
bindung mit jener Wapensung
habe. Der Satz ist wahr wenn
in Wirklichkeit der Baum dieja-
nige Eigenschaft hat welche
hinter gemeinlichen Namen
hoch uns drücken soll
Ob er ... u. s. f.

Om cant!

Wird heute so:
Verständnis ist Voraussetzung
Wer denkt muss sich selber
verstehen.
Sätze werden entw. gesprochen oder
gedacht; aber auch wahre Sätze.
Wahr ist e. Satz, w. Vorstellun-
gen d. Gedanken ausdrückt also wenn
umstände, auch erweckt,
die nur durch richtige Vor-
stellungen, richtige Verst. und
richtige Gedanken für uns
erkennbaren Wirklichkeit ent-
sprechen

Wird man es jemals wissen oder
auf jetzt wahrnehmen oder vorstellen
dankt ihm, andern Gefühl habe.
Im Namen des Herrn J. J.

Feb 2. 83

[Ich verweise unter Wirklichkeit & Gesamtheit aller Dinge in Vorgänge & welche von Ereignis sein gewesen ist in in ewigkeit sein wird.]

Dec 6. 85 Im Wapstet

Lösung

Erkenntnis aller Empfinden, Empfinden: natürlich, In dem diese Wesen. - In gewissem Maß sind aber auf Empfinden der.

Anderssicht irrada - Hof die das von dem empfinden Aggregata, ^{Empfinden} h. was die in alle ^{als im} Empfinden Subjektive Empfinden in Empfinden gegeben werden

Es ist Man in sich selbst betrachtet

Es als aus dem Gemüth der Gedanken

der Menschen entzündet - aus dem Gemüth (in Kompositionen der) - aber von dem Gemüth, gefasst (aus dem Stoff zu dem Gemüth gebildet, in gefasstem zum Gefühl der Anwendung zu diesem Gemüth). Kennt man als ein von dem Gemüth gefasst werden. Altes ja die Selbstbestimmung, in dem (in dem Gemüth) in dem Gemüth wird durch in dem Gemüth (Physische oder alle die) in dem Gemüth

Im Wapstet in der Wapstet von der Luft bezieht

#

Aller was ich als wirklich wahrnehm^e, vor-
 fallen, der Danken das muß ich mich danken. ^{also}
 alles Gewalts auf widerwärtigen Danken, ^{also} ~~die~~ ^{die} ~~man~~
 benennen können. Wenn ich alle Sätze die ich
 sprach oder bloß dachte, aus Namen zusammen-
 setzte, welche für mich Namen sind dessen was ich
 zur gleichen Zeit wahrzunehmen, vorgefallen oder
 gewacht habe, so ist alle diese Sätze für mich wahr.
 Weil ich allem mein Gefühl habe so kann mich
 ich allem, wissen ob ich die Wahrheit sage oder
 denke; ich weiß es eben in dem Maße mit
 dieses Wissen ist mir so gewiß in klaren u.
 deutlicher ist das bedeutende etwas wahrneh-
 me, vorfallen oder mich das ~~Wahr~~ es dasselbe als
 von einem Worte bedeutet erwecken & denn ich
 das etwas (sagt es) als ich ein Wahrnehmungs
 in diesem Augenblicke da ich es wahrnehme,
 auch benenne, mit meinem Namen, mit
 dieser Verbindung verbunden wenn Satz macht,
 so ist der Satz indempaltes für mich wahr; dies
 ist das Zusammenfügen von Namen mit
 Gegenstand. Act my Willkür so mir in beglei-
 tung der Sinnens möglich ist, so wodurch ich so-
 gar richtig weiß daß dasselbe verbunden ist.

1. die oben zehneiß benennen
 v. Nennen

^ unmittelbar

aus Wahrnehmung & Kraft
 ^ also aber alle die Fertigkeit. Gefühl
 mir so ^{aus} ~~als~~ ^{mit} ~~ich~~ ^{ich} ~~das~~ ^{das}
 ist es, ~~erfahren~~ ^{erfahren} u. / w. verbunden ist
 i. ~~dem~~ ^{dem} ~~mit~~ ^{mit} ~~dem~~

Was aber für mich wahr ist das setzen ist, indem
 ich es also nenne, gleich dem an sich Wapren
 als demjenigen was der Herr von mir gedachte
 Wirklichkeit entspringt. So wie dann ist es mir
 Wapren für Wirklichkeit oder, was dasselbe ist,
 ist ein Gesetz von Gesetzen für Wapren
 ganz erklärt, ist die Voraussetzung anhalten ist
 was sie das ist in der 20. 82. Wenn ich aber meine
 Wapren Namen geben die nicht bedeuten als die
 Prinzipien Wapren

Oct 7 83

Mi Gen verpasst in der ^{der Spannung} Vermisung (das Bil-
 legung in Mißbilligung) des eigennütigen Willens
 nach einem Messpate den Wertab; welches
 nicht im actuell ist in dem Gedanken, daß
 etwas (Gefühl, Wille, Handlung) gut
 (schlecht) ist; insofern der Subjekt
 des Guten mit einem Gefühl der Beja-
 hung oder der Mißbilligung verbunden ist —
 W. v. L.

D. W. ist die
 1. org. W. Kraft
 2. Intellact
 3. Intellact
 4. Intellact
 5. Intellact
 6. Intellact
 7. Intellact
 8. Intellact
 9. Intellact
 10. Intellact
 11. Intellact
 12. Intellact
 13. Intellact
 14. Intellact
 15. Intellact
 16. Intellact
 17. Intellact
 18. Intellact
 19. Intellact
 20. Intellact
 21. Intellact
 22. Intellact
 23. Intellact
 24. Intellact
 25. Intellact
 26. Intellact
 27. Intellact
 28. Intellact
 29. Intellact
 30. Intellact
 31. Intellact
 32. Intellact
 33. Intellact
 34. Intellact
 35. Intellact
 36. Intellact
 37. Intellact
 38. Intellact
 39. Intellact
 40. Intellact
 41. Intellact
 42. Intellact
 43. Intellact
 44. Intellact
 45. Intellact
 46. Intellact
 47. Intellact
 48. Intellact
 49. Intellact
 50. Intellact
 51. Intellact
 52. Intellact
 53. Intellact
 54. Intellact
 55. Intellact
 56. Intellact
 57. Intellact
 58. Intellact
 59. Intellact
 60. Intellact
 61. Intellact
 62. Intellact
 63. Intellact
 64. Intellact
 65. Intellact
 66. Intellact
 67. Intellact
 68. Intellact
 69. Intellact
 70. Intellact
 71. Intellact
 72. Intellact
 73. Intellact
 74. Intellact
 75. Intellact
 76. Intellact
 77. Intellact
 78. Intellact
 79. Intellact
 80. Intellact
 81. Intellact
 82. Intellact
 83. Intellact
 84. Intellact
 85. Intellact
 86. Intellact
 87. Intellact
 88. Intellact
 89. Intellact
 90. Intellact
 91. Intellact
 92. Intellact
 93. Intellact
 94. Intellact
 95. Intellact
 96. Intellact
 97. Intellact
 98. Intellact
 99. Intellact
 100. Intellact

Außerdem, wenn als Mittel... Wenn der Intellact be-
 jast ist, nur er macht es gut, nur durch seine
 Thätigkeit wird es als gut empfunden.

Sept 12 84.

Bedeutung des Erkennens: vorfarige
 Empfindung, Festsetzung des Wertes + u. -
 nämlich das Nützlichen u. des Verderblichen;
 so farman das Verwandten u. zur Zurecht
 Erziehung. - Im Zusammenhang u. Zusammenhang
 imoral. Empfindung ist zentral
 Jeder wird aber nur durch das Gefühl des
 Guten nicht bewirkt.

Sept. 13. 84.

Zusatz der Wohnungen in Doygaltam Sinne
 (mal der Zeit nach getrennter (logischer
 dialekt (metaphys.) Zueh.) u. so man vorzueh-
 ten Prinzip u. einleitend getrennter

In getrennten vegetativen Funktionen ergeben
 die Empfindung das Gemeingefühl. In animal. Bereich,
 vegetative Funktionen sind auch vorhanden, aber von
 der aus um so man aus dem System - Empfindung
 zu, also bei dem veget. System angehen - nicht
 aber von dem vegetativen Empfindungen u. ist von
 Lando abhängig

Psychische (Willens-) Verbundenheit in der Mitte zwischen
auch physischer (Leibes) " und auch psychischer
(W-s) - Trenntheit (Zweiteit); - und bornans
dem 1 wie aus dem anderen Zustande entstehen,
so stellt sich dar, erscheint:

subjectiv : in Gefühlen
suby und obj. in Handlungen.

Das gem' Gefühl
trübt sich in Vertheilung Kraft, Besetzung etc.
N3 Liebe

Entstehung
1/26 Damit a, so dass man in man
bloß - zypisch sind
Mittler in Kind

Das Rhythmus alles wird man in
man unsinnlich ^{Nov 16 53}
Kraft in der Kraft

der Kraftkraft - ist

67 es muß barbarisch auf wachen

- zünftig
sind eine barbarisch (barbarisch)
psychische Besetzung.

Dec. 21 1884.

Das " Zorn !

Urtyp. Beziehungen, d. z. z. zypisch ist
ziehen (wie der Typus auf Kraft zypisch am ma-
kenden Atomen n. Atomcomplexen); wann der organ.
W-, v. Art v. Affinität; bei. Zeit, die in Krafttrieb, ist
zünftig zünftig, trieb, material, wird organ psychisch
das alles in Kraft M. & K, und Leibesricht
in Kraft fallen von d. Entstehung Organ Rhythmus
Abkündigung alles man; zünftig Steigerung des zu
fallactuellan (eben die Harmonie, das Gleich
günst von organ n. in Illust. Vollen macht aber
den "rullen" man in 90)

(hat aber 70/100 man 6, 90-
denn in Kraft. 1 pitigra
Kraft in Kraft - 166)

act wird man in man Jan 10

209

Freigebe der Autorität:

A, im Alter

B, die Kundige ^{ΠΟΜΑΤΕ} εἰδώς

C, die Priester

(alternativlich
Kundige)

Wie es aber aber mit dem
zu verwandt ist, zu verwandt
"Freigebe" —

Das System der persönl. Autorität hat
aber seine Grund in dem Unterschiede der Geburt! —

Nov. 4. 83. Was ist es Fractals "Ueber die Probleme
im den Geistes?"

I Faktoren u. Ursachen.

1. Faktoren u. Notwendigkeit. Das nicht an-
ders-seyn-können. Bedingungen. Agentica,
Factoren, Tendenzen. - Manifeste Willen.

Was über den "Zufall" sagt. Ist Zufall u.
Vollst. "hervorzubringen" die "Kausalität" gefordert.
[Das zu Grunde liegende!]

Betrachtung nach "Völkern" gegeben. Mit
u. Sinnen?

Von Menschen: Menschen, Volk als Einheit-
Gemeinschaft u. - u. fortgeschritten.

Leben - vegetat u. animalisches.
Verhältnis zu anderen Schema der Entwicklung
unter geistigen Bedingungen.

Jan. 6. 84

Ueberhaupt Boden - 2)

Es ist 1 Tendenz u. Möglichkeit solcher u. solcher Entwicklung
vorhanden

A, p. von Boden 1/2 Faktoren, so vorant-
send u. als u. Folge (den Ort von) Instanz, condition
and jene Faktoren - was: Wirklichkeit besteht u.
trifft.

rod.

Daselbst in der flüssigen geronnenen
Besicht werden 'Locker', 'Lose'
in Mmalyan, Jf.

Sept 13 84.

Wie organisi geworden Verbindung von Jmoran
in Ansehen; Jf W^o in Kraft geworden Erfahrung.

Wie können die fertigen (- unvollständigen)
Mantel, oder nie anders mit Intellekt begabter
Jm, in Bezug auf seine Ontogenese in Bezug auf
Jm Phylogenie betrachtet, oder aber das zugehör-
liche Verhältnis facere Jm ab psychol. ab psychol
angewandten Organen, einander ? + in der
einen wachen wir auf die Jm nicht Stam-
ben nicht gefasst

bedeutend - und die Qualität gewaltig, nach
für gewisse ist ungenügend ist

(Wille)
Empfindung (u. Beweg.) identisch
solange die Qualität in Bezug auf W^o, dann Bewegung
W^o als Vorst^{er} vor der Bewegung (außer einander zu sein)
Das Fall von Wandt Jm 3 389

End. (Fth. v. 2 Seit ante)

Die Frage ist Person bringt ist bestimmt,
ein Jahr der "gleichen" Markt darzu-
kommen. NB. Was ist nun Markt?
wann ist MX gleich?

Aber:

ein i. d. falls ist org W. B. d. antwort & dabei
wird (d. habe g. Markt ist rein-physisch von
je ein auf lange in dem Verlauf von fortliche Kopf, mit
herkunft aus. ihre Stärke anfang; aber ist
erhöhte W. d. Taktus & Kinder, sondern wird
aber anders indem das Kind Person wird; je
trifft an Antwort an nicht fassen, sondern d. "muss" Ver-
langen auf Besitz; Markt aber im Zug
zu ihm hin, in ihre Nähe Jungens mit dem Gefühl
der Jungens, da Besitzes oder mit dem Lieb-
haben; so man ist sie - erst.

End.

Das Hd. selbst wird fester, indem der Kör-
 per fester wird, d. d. der geistigen Anziehung, gleich-
 sam aller Matrien, die wir gleichbleibend, in
 einem ganzgeraden Verhältnisse - bei Anmähung -
 sich darstellen soll, unumstößlich geordnet
 der Regel nach aufsteigend, aber damit ihre
 Folgen nach innen.

Zu Potentiale findet man. gegnet. Lage
 sowohl als die geg. Veranmerkung der W^offener
 of von a. unabgänger Mafse verfasst, welche
 nicht anders lauten als anjeneren
 ist, für die Punkte der Betrachtung allgähig
 & unendlich klein gegibt auch auf

/ Zurück f. d. ungest. fall v. Aufst. p. 17
 Übergang d. n. n. Machtphäre in die ande-
 re: Diese Ding a. zieht sowohl A als B
 an u. zwar als ein bejessenes (nicht etwa
 bloß als bejessenes) (NB. Dann hingehen
 auf n. p. 17. Vh. u. man gewiß verläuft
 d. bejessenen) - so bejess A dieses Stück
 der B. von Willkür d. B. " "
 in A " " " (unter Voraus-
 setzung d. A u. dem B geben " "
 B ist von dem A ungenügend will.

Aber wo man ab f. im de Vsp. ist
 was d. im, fandelt, über d. im d.
 Vsp. nicht d. geben // - d. Vort.

hier ist immer nur die Willkür be-
 troffen. Auf diese bezieht sich die Sym-
 metrie des freywilligen, es nicht die
^{gewisse} Gewissheit als gewiss, aber im Voraus
 wahr, indem es so als gewiss aber als
 nicht wasser saget. denkt und
wünscht, also mit Lust empfindet.

(Es ist immer eine conclusion die ist.
 so auf nicht aber weniger tiefen oder weniger
 von der niederen Anzahl von Prämisse
 in der oder weniger & deren Gewissheit
 höherer oder der allgemeinen: gras-
siminta causa, deficientia causa — de corpore
 "Wille", schlüssel.

Und aber als in organ. Wiz-
per angest? er wird geben, denn
 sein Gemüt ist so so beschaffen
 (da nicht der animus, der Intention

Dieser Willkür-Act ist mir gewiss, er ist insofern mein, er gehört mir.

Insoweit als das Gemüt des B dabei beteiligt seyn mag, kann ich auf dieses rechnen, so gehört dies es mir.

Die Willkür (der Intellekt) oder das Gemüt bejaht mich,

Es kann auch unentschieden bleiben, welches von beiden es sey; und eben wenn nur im Allgemeinen auf die Beharrung des Willens (ohne Anhang der Motive) die Aufmerksamkeit gerichtet ist.

So ist es aber immer, eine Art von Bezug an dem Anderen, und die man nun als gegenwärtig gedacht.

Das Personen, schon ohne ersten und als solches, zieht an und wird angezogen; beides aber im psychischem Sinne nur, wenn man insofern als es eine Person ist u selber der Bezug besteht.

Jouffren als alle Willkür zusammenhängt,
beritst, zickt er, an ein Stück hat,
in irgend einem Maass die ganze.

Uebers mit dem organ. W.

Jouffren als die ganze Willkür mit
dem org. W. zus. hängt, " usw

Uebers Jouffren die ^{ganze} org. W. mit der
Willkür, so hat man auch
die Willkür.

In einem Maass hat aber,
ein etwas hat, mehr als die ganz.
z. Person, so lange dieses etwas
nicht von der Person willig abhandelt
sich nicht

Man kann man dem: Allyn
die unmittelbare und mittelbare Be-
wusstsein mitrothenden.

D. org. W. hängt aber in ganz andern Weise zus. als d.
Willkür. Diese ist mechanisch teilbar,
jener nur chemisch zersetzbar.

Im 2. 84.
Im 6. W. involviert die anderen.
Die involvierten sind gegenseitig, - 1^o eins geworden
(wegen, die A. kann verstanden ist, 17 hat die potentialität
ind.)

Jan. 25. 94. Auf den Aulasmanuskripten hat sich
von Schopenhauer. Fundament d. Moral wozu ich eine
zu abzuweisende Bemerkung.

1. Gerechtigkeit ist offenbar a. fignesshaft
in der ersten Begriffsabstraktion über von Richten.
Das verlangt - unparteiisch, ungenügend
Regel, nicht nach ius et studium, ist nicht
- Die fignesshaft beweist über, in Wirklichkeit,
ein wenig so regulierte Gemüths, aus der ge-
wissen Natur, aufspringen; oder aber
eine bloße Kälte des Urtheils auszuweisen,
in sich manzählenden Anteil der Gemüths
an der Sache hervorzuführen, als sich selbst
ein freies, ungestörtes, sich bewegen in der
Welt oder zu fignesshaft in d. Natur d. i.
erweist sich nur durch selbständige Natur.
Es möglich wird.

2. Man sagt "es ist nicht die m. Pflicht"
"auf welche mir meine Schuldigkeit gebührt"
- Das ist ein Wort - kann aber aus
viele verschiedene Stellen hervorgehen.
- Die Ingenieur wird beirathet. Star-

Feb. 16. 84. Herz. W° - Kopf - W°.

Wässl. mäml.

Hüv^o Alzar
Auszug aus dem Alzar. sehr feinsten 2/10 Nämme.
Stand, barinf. Vithar.

Yvont. ii. yrakt. Mantjan.

// Gut d. böje. Ausser dem
"gut" pagu. - Doppelt gewirgt, "Garnit"
als man es für gut ist / "geirbunt" "alt an tief
höchst in tiefen. Vojen? mit ä Rupsen? -

// Warm ii. Kalt; die Tamyrarmen
ii. die jenseit. Lapsberg. von Sanktwan.

Feb 18 84 Etwas ist Einheit in sofern als es einheitlich wirkt, d. h. als die in ihm enthaltenen Kräfte einander nicht hemmen, keine Reibung zu haben, - als Ursache im gemeinsamen Effects angesehen werden.

Jede Bewegung A Bewegung ist Kraft, eines Gegenstandes. Dies ist fast in jeder Bewegung eine gew. Gasbewegung d. h. als Dampf wird es zu gegebenem Ort gegeben. Parallelen. Gleichförmig. Jenseits A unendlich. Jenseits Dampfdruck.

4 Ein starker Fruch muss Befriedigung haben, Genugthuung finden, um zur Ruhe d. h. zum Gleichgewicht zu kommen; nicht mehr damit das System zu es angehört, das ^{sein} gestörte Gleichgewicht wiederherstellt.

Dec 8 84. Die Vertretung der instructiva Moral d'ing Raus. Jean. Anwendung der Aufklärungs - Paradoxie als ein natürl. Verstand. (Dionys. Maas.) führt uns dahin durch Kraft zu geben. Jeder Auerbauung der Instruktion u. w. letzter Erklärung. - Das ist nicht. - Aber: Erklärung d'ing "l'absence d'intelligence". - Jenseits - Unabhängigkeit ist unentbehrlich in d. ursprünglichen Erkenntnis.

End der freien "Gut" Möglichkeit - Ursache der Freiheit
- aber der höhere menschliche Geist und der freie
Geist sind unabhängig von ihm. wenn wir schließen: B. f. f. f.
müß A ganz frei

/// Zwang (unfrei) ist Bewegung (oder
"psych. Actus"), die so fern ^{als} von be-
stimmten u. bekannten Ursachen abhän-
gig verursacht wird - in bezug auf diese
Ursache oder Kraft (wenn dann in Bezug
auf diese Wirkung jedenfalls frei ist,
in bezug auf eine andere Ursache oder
Kraft aber ebenfalls erzwungen sein
kann sind in bezug auf die Gesamt-
heit der Bedingungen jedes Mal
ist, sagen müß.

↳ In gewisser äußeren Ursache ist im Inneren nicht a se ipso
dependet - völlig unabhängig von der U-
rsache, aber in einem gewissen Maße jedes - es fragt sich
wie in welchem Maße.

Quat. 9th 1/2. Bedürfnis, Bedürfnis, Ver-
stärker Befahrungsfantat, Messsysteme, Be-
stimmendes - in Bezug auf die einzelnen
Kräfte oder Tendenzen.

Sie stellen die Einheiten, Harmonieen
des W's dar -

Dafar m/sofern in ^{als} von einem dieser Mäch-
te wesentlich abhängig erachtet wird, kann
das einzelne W's act als frei betrachtet werden.

Denn das W's act ist man selbst.

In anderen Sinne gewalt ist WK das ist man selbst.

haben = unvollständig, gruppiert um die Grund-Form

- A, ... geistigste, fortwährend ...
- B, ...

... die ... Mächte ...

Man ...

- 1. hat man ...
- 2. hat man ...
- 3. hat man ...

17. 84 Die Lebenskraft unpaarübrige Ho-
 lurt werden - als eine Leuchtenergie der all-
 gemeinen Naturkraft - Inm ist gleich dem
 Lebenswillen, jedoch von der andern Seite an-
 zusehen, nicht bloß als physikal. 22. 26 ist
 Hydrolog. der. sondern auch in dem als
 Kraft - ^{Wärme} _{Wärme} }
 W. nicht-Scyphoides, mit Scyphoides? ^{ausgibt.}
 - ^{Wird endro} }

Nov 28 85 Der Naturgang des Humors. Ob das Grotz im
 dem besten vergriffen ist so von dem von der Seite, oder ob es nur
 den Grund an den hat es sich zu empfangen von ja dem Grotzen von
 fällt, das es von einer Seite auf Insistent, um der Luftwillen zu die-
 ja mehr als aufsteht - ?

Feb. 19. 1844

Es erscheint uns eine Ver-änderung, in dem
 wie Zeitpunkt, Zeitpunktes anzufragen, in welchen
 ein solches, Sache momentan un-überändert vor-
 handen sein, - das nun zu dem gewöhnlich folgenden
 Geschehen als ein anderer Teil dazustellen muß
 wird ist aber nicht gesehene vermehrte Erfolge Will-
 kühn, die wir vermehren nicht denkend, das nicht
 nicht ein unklar, unwillkürlich ist, sondern ein
 für die ganze ab fahrend, welches ein wenig
 Nachspruch, Nachspruch zu Hand kommt,
 schenke notwendig ist; das für ein andere
 Linderung, in die für einen anderen Punkt sehr
 als Bedeutung ein Wert, nicht, das inoffiziell
 keine präzis zu verstehen, in die besten,
 werden in der Folge, die Zeit für völlig ist.
 - Denn in der Zeit in ganz in ganz für Sprüche
 Dinge, die der Begriff der Un-entli-
 chen der Zeit ist; das zu der für ein ein-
 ein Denken, jedoch allein enthält, das
 ohne wenn wir nicht ver-jungere ist, was der
 Denken als an und für sich, das von
 ihm wird von einem fahrenden inoffiziell

ausfälliger gerichtet ist, dem Unschuldigen allein in
seinem vollen Reine Wirklichkeit zu erscheinen werden
müß. Dasselbe ist unveränderlich, unverwund-
bar, Unverfälscht selbst.

Wenn wir nun einen beliebigen Abstrich
... präparieren, so ist auch dieser unendlich
in Bezug auf das was in ihm enthalten ist,
insgesamt in Bezug auf sich selbst, und un-
veränderlich in dem Grade, in welchem er ein-
wirkt, aber er ist endlich in Bezug auf das
Unendliche, welches vor ihm in der Welt vor-
handen ist, er ist verändertlich ist bedingt ist
eingebunden durch eben dasselbe, er ist verän-
derlich, denn er ist ein anderer im Vergleich
mit jedem beliebigen anderen und mit
jedem beliebigen System, also nicht mit
dem unendlichen System & mit dem un-
endlichen System Systemen.

So ist - wenn wir einmal auf eine beschränkte
Welt irgend wann Wißt der besten Welt
teilen, können, unendlichen - jeder belie-
bige System "Zustand des Alls" Endigung
oder Verfall jedes beliebigen System und
jedes beliebigen System, jedes beliebigen System

- gerichtet der Zeit nach, also von vollkommenen Unend-
lichkeit in Raum

- oder in Vergrößerung mit dem

3) Wenn das soviel verändert ist, auch Zustand-Endliche
des 47. Jahres, wird im Grunde ist es die Zeit von
niedrig die Systeme, die Systeme ist für den 2. Teil von
1) Auch im 1. und 2. Reine ist die Zeit, Mensch (dem Zeitraum)
1. System nach dem Zustand, denn es hat keine System
auch in dem 1. Reine ist die Zeit, Mensch (dem Zeitraum)
1. System nach dem Zustand, denn es hat keine System
2) Das System hat ... in c. Zeit-Verhältnis A 5. Ort nicht verändert. Es hat
1. Ort nach 2. Durchgang mit 1. System 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Feb 20. 84.

Die Kräfte in e Körper oder e System hat,
 zerfallen in solche die in vermöge seiner Consti-
 tution, der Configuration, d. h. vermöge des
 (als gegeben zu sehenden) Zusammenhanges der
 Teile hat, und solche die in vermöge seiner
 Bewegung oder seiner Geschwindigkeit in einem
 Zeitpunkt hat. Jede Kraft leistet Arbeit u.
 leistet Widerstand ein Quantum von Ar-
 beit, welches einem Quantum von Wider-
 stands-Arbeit, welche in demselben Moment ge-
 leistet wird, gleich & entgegengesetzt ist.

2. K_g besteht fortwährend Arbeit
 durch die Zusammenfassung seiner Teile, durch die
 Attraction welche die Teile einander an-
 ziehen & in gewisse Massen - Verbindungen
 zusammen kommen.

Dies ist Arbeit nicht als Leistung
 zu betrachten, es ist, sondern als zu-
 setzliche Erscheinung oder die in die Teile
 zusammen zusammen, mit dem Wasser die
 Kraftwirkung oder die Arbeit vor sich zu bringen.

Man kann sich leicht vorstellen, wie die Luft knistert.
 Es ist ein gewisses, es ist die Diffusion der G-
 gasen (in anderen Körpern oder Systemen)
 in einem Anfangs- und Endzustand zusammen-
 erwickelt, jedoch ist dies in einem bestimmten
 Zustand nicht zu beobachten, wie man leicht sehen
 kann. In der Anfangszeit der unvollkommenen Teile auf
 einander. (Kuppelung) besteht, als
 gewöhnlich die Massen, die in unvollkommenen
 Zuständen, die sich in unvollkommenen Zuständen
 befinden. - In der unvollkommenen Zeit, wie man
 sieht in 'Beginn' auf einen anderen mit
 der sie unvollkommen wird.

Feb. 23. 1884.

Was, unter sonst gleichen Umständen, weniger leicht erpödet
gerichts geschwinder u. geschicht leichter Entw. weil die entgeg. Kraft
größer ist u. weil die Widerst. geringer ist
Die Kraft ist umk. pinner wenn sie mehr Forderung erhält

Die bewirkt ist ...
- ...
- ...

Fri - ...
...
(Rings) ...

hoch - ...
E. ...
- ...
Freue, ...
Aber kann man ...
...
...
hüpf. M. :-)

Mö. 3. 84.

Um nun das Verhältniß der fünf augenbaldigen Thesen zu
sozialen Prämissenfragen zu den naturwissenschaftlichen Theo-
rien u. den realen Verfassungen, welche sich als Modifica-
tionen oder Kritiken daran angehängt haben, zu
erörtern, so ist es, auf eine möglichst deutliche
Weise darzustellen, spricht es notwendig zu sein,
mit einer Betrachtung. anzufangen d. h.

Jan. 5. 86 (und m. v.)

Wenn wir fragen: was ist das Wesen der Organen, so
werden können, so will das bedeuten: jede so beschriebene
Form (als Organismus) ist Kraft, welche zu ihrer in sich
enthaltenen Bestimmung - "aus sich selbst" - in der
Welt, in der Natur, in der Thätigkeit, in der
Inhaltigen Praxis

Mä. 11. 84. Spin. hat Kraft in hat Unkraft warum sagt
 er ist Unmüßl. für das Denken für sich sey als das
 Endliche. Jenes hat Wiss, indem es dünke gewalttät
 das Denken mit dem Endlichen möglichen, in a Th. geht
 wird, trifft Substanz als Prinzip gegen. - E. be-
 greift Substanz gegen. in Definition, gegen: in Object
abgrenzung, bestimmend, ... als ein Negativ
Einbringung to vermindern wirden seht.

gleichsam unentworfene Naturerfindung des Joci aben
darauf auf des Korpers getrauert & gonglyf form
gepalten werden muß.

Ma 17 54

Vst^o B^o bemitt auf Eusepil dat Wapen, also das W^o a.
99^o. so besteht darin daber Wasen an dace immer
den Jactiffen haben dat andere einen ungewalt-
baren Anteil nimmt, für welche die Wapenform
für Jactiffen in der Veränderung daffelben wie
die Galagante. Wasche daffelb. Hier ist daber
Sprache wie unter ^{gewalt} Anordn. Bewegungsmittel-
nen die Kabbilung, Verwollkommenung des Joci
verwandten Verbindungs alt wie mit Wk. be-
weises Mittel zur Jactiffen daffelben. Sie die
man die unwillkürliche Folge der Jactiffen, ja zuletzt
wachtig mit daffelben, und dace auf dace Gedan-
ken, die ^{der} Absicht, ist verhältniß zu setzen,
welche ein ^{natürliche} Nicht-Vorwissen zur Voransetzung haben
sind. Das in dace werden können, ist eine
andere Sache. - Allerdings aber können sie in je-
dem unwillkürlichen Sinne auf abwechsel gebrannt
werden als Gattungen hauptsächlich die all jactiffen
wider freiwilliche Jactiffen. Dies ist so wahr dace
da die Bewegung sich 1. einem Satz anhängen
kannst & jactiffen. Gefühl, Bewegung, kann sich in-
haltliche Ansichten über jactiffen Gattungen. Jactiffen
sind die in Freiheit & in Jactiffen vorhan-
denen Banden jactiffen, jactiffen & unterjactiffen von der

Natur zu verstehen!

wegen des in sich faulsten, Unaufrichtigen, Mißtrauens
 Geistes. Ex his p[er] se distinctis, aber jezo ist wasp[er]lich das,
 was die wasp[er]lich, faulst, Abg[er]n. Sie entlie[ge]t nun Tyrone
 sowie andere Vermittlung der Parlan waders aus der
 einen auf der anderen f[er]npl[er]ichtenthalten, su-
 dann aus Tr[er]nft, Jurecht, Liebe. In der wein l[er]n-
 ten in verstand[er]n[er]nigen f[er]iedpl[er]icht hat man immer g[er]n[er]n
 f[er]npl[er]icht in f[er]npl[er]icht als f[er]npl[er]icht f[er]npl[er]icht ver-
 den - f[er]npl[er]icht ist es nun die Bl[er]n[er]che in d[er]
 sie die f[er]npl[er]icht nennt in anderer f[er]npl[er]icht der
 f[er]npl[er]icht, was das in die V[er]npl[er]icht alle f[er]npl[er]icht. Man f[er]npl[er]icht
 die großen f[er]npl[er]icht:

1. Verwandte unter einander oder gew[er]npl[er]icht
2. In binden ist V[er]npl[er]icht. manne mensuram d[er]npl[er]icht
3. die binden: die - wasp[er]npl[er]icht (L[er]npl[er]icht d[er]
 wasp[er]npl[er]icht; in ordnung zu gew[er]npl[er]icht haben.

von, Unwille, Konf[er]npl[er]icht

Et verquam d. Cicero's Bemerkg.

Dann der Euer ist / so was wie das Auctora :

Was aus dem Nicht-Seyenden kann u Seyende werden
und Was aus dem Seyenden kann es werden.

Da was Seyende nicht ist und

Nicht, das Nicht-Seyende ist.

Das (Obiges) heisst m. a. W. die Propri Vermehrung u Verminderung
finden hier keine Anwendung. Wenn man vom "Ganzem" aus-
geht, so ist das Eine so absurd zu denken als das Andere.

Apr. 27 84 Sprache, nun ge'gadyt. blot Diebel, die
 Wörtern wärken blot n. convectionellem Wort sabau.
 Also in be-rechneten Ding blot als Gemüths das
 Danks als giftigen - Ding in WK ungenau, in dem von
 Danks als P's sabau die in die Jansen (was Galtung, Ge-
 dächtnis, das in ein fictivab Gemüth - aber wir für das Teil
 ungenau an jener Paraband, das er nennt als einen Kirklauf
 Wort, an natürliches Gemüth versteht, das er was,
 was (of waffen Beywahrantanten) er geht n. ungenügend
 n. gedämpft werden nicht als falsch er vspr. n. dazuerkennen
 nen (das er zu nehmen) als dequal diesem n. diesem
 (D. bays, kann jenseit of f. anderen ersten das gespr.
 auf aber genügend in n. Wirkliche of natürliche
 Wort anten! ? -

Wie versteht j. sein wirtl Wort den gm' ?
 Auch dieser ist gesprachen Ding W°, wie jeder Wort.
 Und also jenseit hat ihr nicht Wort nur Ding bequie
 ein das bequiepunkte. Aber wie für das Individ. jenseit
 of n. natürl. unwillkürlich jenseit für mich - also für n
 so gut als identisch mit dem Bequiepunkte -
 im nächsten Falle ist es ein Beispiel von dem Bequiepunkte
 die von dem jenseit ein der Bequiepunkte J. Jansen spa-
 chen die Willkür ist un- mittelbar, unwillkürlich.
 beide so ut aneinander verschmolzen (alles dazuer
 ist freyung, "die Phantasie" arbeitet für mit ge-
 der Genügend]

oder n. wkt? Jansen, Munkmal, ohne
 immer bequie f. "in, Sasse" - v. anderen
 kann, ungenügend nicht miss.
 Dies kann die Wd f. d. Entsch. Vorsatz,
 à propos in B (ungenügend), L. von Gmüth gehört
) a t denken j. erhalten (dies ist in abfängig in
 knipf, in S f. ungenügend WK.)

Vgl. freierat über das Wort des Denkens.

Ab. Kuntzlin -

So auch für quäl. W°. Für Wajnes-W°: Gleichh° vor-
 geplatzt, = um individuellen, das gewisse gilt drey
 (innere bayisch) dazusalbau, unwillig
 zunächst nicht zu der Sache - w° wußt das ges-
 ige nicht provokt zu besondern Art der Gefühl
 oder W°, nämlich der Gefühlswahrnehmung ist...
 wußt j dem Objektivem, . . . sondern j
 der Subjektivität der Gefühl oder W°/pl.

Gen. Dieses ist nun, wie wir nicht zweifeln
 dürfen, der wirkliche Ursprung der Sprache.
 Es ist die Gleichh°: Gf° u° d° Gleichh° d° Lautes,
 all der äußere d° Gf° vorzuzug.

X. Nov. 12. 85. Der Naturstand: ob Naturstand geordnetem Ver-
 en mit der Preisveränderung zum Verkauf angeboten wird - dann
 ist es der Naturstand nicht, eine Veränderung durch "trocknen
 Darstellung (Abbildung) ihrer Güter, ihre Nutzung, die j be-
 jenen Dinge des gemessenen Kaufmanns, der nicht mehr auf
 die verteilte Sache für eine gewisse Veranlassung ist, oder
 es wird 6 66 für die Markt produziert - dem dann j der Markt
 mit Absicht verkauft werden kann; j der dann j der
 Rendite für ihre Arbeit & ihre Offizin sind. - Nachstehende
 Punkte zeigen - So man j der die Qualität der Verfab-
 rung, j der j der, ob Erträge.

X. Dec. 5. 85. Galt ist nicht in Wasser mit der ent-
 werten möglich & ohne garman Erträge möglich ist

Wenn im die-Comme, das Untw-scheiden, beginnt das Einzelne
 zu werden, wußt für Natur ist "nur" das gewisse, ge-
 samte gibt (d. d. Naturstand d. d. Naturstand) - 201

Jul 23 84.

Der ganze Untergrund liegt in dem Th. der eigentlichen
Willens als seiner Natur nach (Gefühl des Daseyns)
wird der Kraft u. Wirklichkeit (Tätigkeit)
jener selbst innig zu werden u. zu seyn,
u. das Intellekt., als der Kraft u. Tätigkeit
welche nicht Außen inne wird u. ist.

Wie eine der Welt negativ u. negativ
Pot. ist, so negativ man die Lust eines zu-
sammen u. Bewahren gleichheit, das ist die
Ahnung eines Abstoßens u. Ausscheidung

Abstoßung vor sich zu setzen Uebergang,
da die intellektuelle Kraft dient sich nur dazu
das Daseyn der) von der reinen Natur
als ganze nach der Wunder, u. nach ihrer Frei-
den nach der Wunder verfassen u. abgegrenzt
ist. In dem Maße, als sie ab ist, weisen sich Ver-
änderungen u. Wirksam Veränderungen in
sich vor, ja in der Richtung der Lust oder
in der Richtung der Bewegung

Oktober 7. 84 In gewisser Anzuehmlichkeit haben wir welche
Freiheit der Singe zu empfinden, u. ist ein Raum u. Zeit
den dem Willen ausgehend von nicht gruppieren würden
den den Freiheit haben. Dies bedeutet Sinn von Sinn.
Darin: - was sagt u. in dem Sinn ist Intell frei von
u. gerade dem Maße gewahrt, was in dem Ant von Sinn
unbegrenzt bedeutet ist unbegrenzt als mit dabei
abfassen gefördert wird, alle künstliche Grenzen abfassen
entfesselt den den Freiheit, als der Freiheit
Freiheit an Gott; besonders bei den Freiheit

Oktober 4 87. (Vgl. Gespräch mit Deane Has Wehn 85. Spin. Leibn.)

Das ist nicht jedem Wesen in empfindender Beziehung zu ganzen
Welt.

Juli 25. 84.

Die Cultur - Gesells. mannigfaltige Bewegungen von
Kräften gegen einander u. mit einander.

Juli 27. 84. Drey Aufsätze von Jollen für Normalbe-
griffe festgestellt worden.

Das wirt/schaftl. Uebersicht von Handelspolitik
a. Handels.

Aristoteles. (Ugl. Probertus;
Marx).

Vh. 3. Bedürfnisse, gesetzlich. S. Drey.
Gesinnung. Das Vertrauen. Das Credit.
Die H. Mainis Bemerkung/ folgt.

Skizze in Gesch. des Handels —
u. des Handels — u. wie sie sich zu
einander verhält.

Aug. 12. 84. Mit jener Richtung u. Spinnung.
capitulum Entwicklung. P. gewiss (u. bedau-
ren!) Jemandes. Jemanden erkennen:
ja zu verkaufen, zu fördern; ja zu erregen
u. J. Spinnen. — Im Lande wird erregt.
in Gegensatz d. Notwendigkeit, zu selbst zu er-
halten, nicht zu erregen, nicht ankommen zu
lassen. Dann zu fördern u. Nachfrage, de-
ste schwerer unter post glücklichen Umständen das
Wachsen der Im. — In Verbindung will
ja das Wohl der Im. Ueber das Handel
ist der Käufer viel Kaufkraft (Geld) haben,
Haus. Das H. Im. M. 2. 1. geübt, maßig u. so.

Der Staat ^{selbst} lebt vom Loos.

Sept 26. 84. Der großh. H. hat sich die Larve
 bei uns gesehen. Wenn es um den ersten Oikos
 heißt: nihil hic emitur, omnia domi nas-
 cuntur - so gilt das überhaupt: omnia
 emittuntur, nihil domi nascitur. Das
 "Jauch" ist ein Parol, ungenügend wie der
 Gander in Ganderbmann.

Dec 7 84. In Mark Kap. S. 38. Man möge sagen:
 Die beiden Vorprüfungen setzen in Betrachtung diejen
 Satz oder den Wert - so gut es geht zweier Waaran,
 Zeit, jeder der primigen. Die setzen damit
 Comen ut 2 wst 2 n. idantem Wert, begriff an dem
 sie beide messen. Dieser Begr. ist ein Spindel
 gemessen, misst um M. maine (Hou Smith) Arbeit / so-
 dars Angenehmheit, Will-Kommenheit: das führt ist
 die Sache das B mehr wie wertian all primigen (a)
 dem B imgerk. die das A mehr als die primige (b)
 sie primigen aber Gleichheit, nämlich für den mit-
 ten, der Arbeiter. Wort, primigen: A will die
 Annehmlichkeit der ^{Sache} (b), ist aber nur primigen
 wenn es in jeder Annehmlichkeit davon erfüllt als ihm
 im gegebenen Annehmlichkeit primigen Sache (a) g. ausgesprochen
 spricht, so auch ungenügend. B. sie können zu-
 primigen n. finden die Wert = Ausdruck, mit der
 jede jeder primigen ist n. dann misst man
 das ist. Die aber ist n. Wort Dichtung. Sie

hat sprax Prin nur d'ausf. basing auf den beiden
gemeinsamen Grund; das Sprax bis zu ent-
wässern. -

Alle wachste Personen = Warenverkehrsbedürfnisse
für den andern gegenüber d. Maraka.

Alle voll-tätigen Pflanze leben in zutammen im
Jahre. - Was von der pflanze für nicht primäre
in fragen. Jeder ist natürliche für sich darüber, ge-
mäß dem gemeinsamen Bedarf. Es kommt nicht ein
künstliche planpflanzung zu Galtung, - sondern etwas
wie eine intuitive Befähigung; Bildung von den
Lassen u. Naturverhältnissen, die dem unter sich
x600000000 oder dort immer weniger Symmetrie-
trifft sind. 9. C. Pferde, Rinder, Schafe - gütlich,
Pflanze - Grundstücke -

- α, was ist es wert = was gilt es unter pflanze glanz
- vergleichen mit anderen pflanze u. f. d. ?
- β, was ist es wert = wie viel von der ausdauern (als
Maßstab abprachen Wert angenommen) Sache
wird u. wie dafür geben?

Marx 1.40. Es sind offenbar d. pflanze "Jahres"
wurde für die pflanzung auf u. pflanzliche pflanze
es durch die pflanze einen Grund der pflanze Maß-
für der Angewandtheit - das es nicht als Bezug
auf Geld als ein allen pflanze ausgeworfenes Maß von
den pflanze pflanze bedürfnisse. - fruchtbar oder Null

bei prange od Geld das nicht ist...

In der Wk. ist die "P" die Sache; damit kann man tun was man will; ist mit Landungen; aber Sache ist alt
 In der Wk. ist die Selbst; ist die Sache sein Leib, dem nicht sein Habe, ein gedanklich auftrifft und dann in Gütern

Die 8. 184. Dort wird die Sache an die selbst gemessen, an einem Jahr.

So. Der Maßstab - das Gemeinwesen; Wert. Was ist die? Wer wissen was Länge, Breite, Höhe ist. - Wert, ein Maß
 - das unklar + Maß ist in der hat Wert in ganz abstrakte nicht ist; -

Man darf sich in Wk. bei nicht ganz die Sache
 da ist die selbst in Naturgesetzlich in unterschiedlich ist; ist
 also, in einem, nach dem Zusammenhang zu sein
 - das 1. März 170. Aufklärung - man ist

2. Forts
 So lang es aber alle das unse angestanden ist, so weißt man ja
 klaren concubitus frügen - da gleichsam der Kopf der Welt
 was ind die Function des Geistes, so kann sie sich nicht
 mit Logik & Handlung verhalten - als durch die Klaffen
 dieser bewußten des Volles. So kann sie angestanden werden
 So da behält sie Logik; und alle Weltgenen wird da
 von Weltwissen, insofern sie eine gewisse Art von
 und insofern die Möglichkeit der autonomen Mitbestimmung
 So in der Welt, & auf die Welt der anderen ganz
 jüngst davon gewarnt das das unse insofern
 falls ungestört; bei dem sie dann als Ration oder
 die Prozeduren des Geistes vor dem Jüngel der Platon
 von dem in der

Z. Dec. 15. 85 (von P.) Ms. Die Willkürformen betreffen eine Schwächung
des Monopols; wenn sich der Zwecksetzende der eigentlichen Agens
ist. In diesem gesetzlich wirden in diesen umwandelte entgegen-
gegenüber

Ich gebe m. Kopf dafür - aber an mich selbst.

Ich empfangen m. Kopf - aber von mir selbst.

Das will sagen das ganze Begriff der abstrakten Person
kann sein die abstrakte Gegenstände des uns selbst selbst Person;
wenn in Wirklichkeit auf dem Markte aufsteht, als Vor-
bänken für den Käufer, als Käufer für den Verkäufer.
Kaufmannsfabrik gegen Waarenfabrik, Waarenfabrik
gegen Geldfabrik, Geldfabrik gegen Waarenfabrik

Jan. 8. 86.

Alle Vätergattung der Menschen wie der Thiere, insofern sie
einen Willen empfinden, geschieht in einer Fortdauer,
einer Affekt, als Entladung, Anspannung desselben in
der gegebenen Umgebung. Von der Natur der Men-
schen verstanden, so sind die Anspannungen und die An-
spannung wie derselben empfunden werden verstanden.
Bei völlig gleichen Naturen sind unter gleichzeitigen
Umfang gleiches Anspannungen werden die Anspan-
nungen gleiche sein.

Sept. 13 86

D. Abweichung in hypoch. Gemacht furcht den L. Glück
würden. N. mit Gelatin — D. u. L. & G. & B. & T. & A.
In Acceptation ist ob. Paration ist Gott empfinden, Grund der
Anspannung der J. & T. & A. & B. & T. & A. & B. & T. & A.

Sept 18 86 Pflanzenspiele Geminen Unterd. ^{noch mal H. u. A.} ^{acth. Th. & H. u. A.}
Hochparatite. Name der Natur Name g. u. A. alle & T. & A.
g. u. A. Muss, furcht, bedingtes Freigang und ob. Grund der
Wort. Zusammenhang mit dem niederen Instincten; An-
gleichend.

Eod. Dem Wk^e so vaine Dinge ungenüßlich & unangenehm,
 gut oder schlecht. Was ist objectivem Qualitäten intrin-
 sican ist und au diesen wird das Quantüm Maß walsche
 sie au sich bewegen au Duzig auf gewisse Wirkungen walsche
 es will und als Gewohnheit. So löst es beständige Affec-
 tionen seiner Vorstellungen auf und bildet neue
 oder wa constrüirt doch im alten um sie von sich abson-
 derlich zu unterscheiden. Duzig die Affection mit dem ihm gungigen
 Wirkung werden alle Dinge "gut", nach dem Maßen seiner
 Kraft in Duzig auf solche Wirkungen; also pakt gut,
 so kann er sie in seinem Im. haben und nach seinem Be-
 haben zu dem ihm erwünschten Wirkungen gewinnen
 dann. Beate

Duzig die Naturding der objectiven Qualitäten von
 dem also alle Wirkspätungen relativ. Sie werden ab-
 solut, in dem Sinne daß sie als die objectiven die da-
 ding besonntes Eigenschaften objectiven Qualitä-
 ten gleich gelten. Sie gelten als ebenso wirklich,
 notwendig, unveränderlich, in Bezug auf die sie im-
 pfunden, wie denjenigen walsche duzig die Gleich-
 heitlicher Wafnungsgen gewohnt zu sein.

Beit gegen seine Feinde einflusslos, Verteidigung & Verfolgung
erhalten, nur wird der Vorteil anders selbst an sich selbst
dies am besten Ansehen

Sept 10. 86. Der eigl. Sinn d. moral. Macht ist, das Beste, was man zu thun
kann, zu erreichen & zu bewahren. Die Macht ist, die man durch
Wirkung hat, nicht durch die Handlung. Die Macht ist, die man durch
Wirkung hat, nicht durch die Handlung. Die Macht ist, die man durch
Wirkung hat, nicht durch die Handlung. (Drey d. Kopf f. d. Stern) Die Macht ist, die man durch
Wirkung hat, nicht durch die Handlung.

Jan. 17 86 Föreläsning - Myrorna - besökt - vid biff.

1. Fästland och Kyänung (von Narvon) - Aufmerksam, vernünftig
Platz für empfangen.

2. Man muss natürlich Handhaben davor dazwischen Spielraum der mündigen
Jug; sondern man wird Aufmerksam bei mit mündigen besuchung der Gen-
den empfangen ist bedarflos vergriff. den vorübergehenden narven.

3. Lyones Myrorn, gilt. Ist der Winkelsche mit man hat gesagt,
was ihm möglich ist, ist der Winkelsche mit seinen Vorstellungen für Spiel-
den Spieler, wenn das ist durch für die mündigen seine besuchung ist.

Jan. 19. 86. Das Spielersche in allen Künsten. - Ueber SP & Künste.
Ueber: das reine Spiel, wo es bloß auf seine handhabung, Anwen-
dung von Metakeln abhängt, welche entweder bloß durch d. regelmäßige
Verwendung fahren oder auf gut Glück verläßt werden, wie bei einem
Spiel, wo man über fahren muß.

Anwendung von Metakeln a) Vermögen, inbegriffen Kassen - Prüfen
Geld b) von Handlungen, Maschinen c) Longirten, Methoden.
(= das ist der Künste, es ist nur d. Willkür) - Fortschritt.

Die den Lehren der auf diese Art unterstellt werden, die der ge-
sprachen. So den auf diese Art. in welcher der Künste der willkür-
lich, wenn es im Künste, der Künste nach ihnen vorhanden ist. Ge-
wisse aber dieser der Künste, die Künste d. d. Künste der Künste.

Feb. 23. 86. An Besonderen die wissenschaftlichen Künste d. Künste der Künste
Fortschritt - und diese Art, mit denen diese, die Künste d. Künste, die Künste.
sich in d. Künste d. Künste der Künste, die Künste der Künste.
abhängt. Dann Fortschritt d. Künste (eigene Studie) -

Sept. 13. 88. Doucet ab. Desmireux, Götter, Künste, Götter,
d. Mathem. Künste, Künste d. Künste p. 282

Vide Msc

Feb 2. 86. Wollhand tüng Syonfamt auf Grund von Ordt. In da-
 ytalisch: Vollbrunnensprung des Saltes vom Jungbrunnen, ist aber
 auch verwandt. Dageg. Karstam datet diese, nicht is fastalt
 des handelt. In Syonlar beim Syonfamt wraue. Das
 Gesammte der Gidrupst in der bei Syon wrauegen Mue-
 ding des Syon sind des Andaran. Dageg. sind fünfzig
 — (Es ist mal in der Welt vergeblichen Wraue gespart worden.
 man denken an die (erwerbung des Judent im XVI Jh.)

Dec 14 86

Was in Postatamen wraue hat, Kleiner, Kasten in / .. bedüsten, als Augu-
 natant wraue empfangen, des ist schubar Geld, also em Arbeitgewinn, in Dreck-
 weit lagern. In Syon. Was in Arbeitkraft, oder gewannen; des Postatamen
 fähig danten, wraue von dem Nutzenwraue als hebel der wrauen Produktive
 empfängt werden

Eod. Es sind für alle beieit vranüegesst an den beieit der Product-
 des Produkt, in. Kastenwraue. Rente, Juch, profit, v Postatamen. In au des
 Juch der Juchwraue behauptung gespartes, und wraue der wrauen N
 / gespartes mit Arbeitkraft
 Kapitalmarkt. Landmarkt. Arbeitsmarkt
 Aber der Juchwraue als naturlich. Preis der Arbeitkraft? -

Dec. 12. 86 Dec: Sociolog. histor. polit Erläuterungen zu Gm. & Es
Maine, Spencer, Bachofen, Fustel, Lippert. -

(Anfall bei Maine Early Law & Custom p. 99 Ursprung Sinn, die total spirits
zu ^{Spencer} ~~früher~~ d. Ursprung Gedächtnis, ihn zu span. Diese Idee ist notwendig Änderung
welche Formen für eine Anwendung möge.

Dec 14 86 Einzelnen Kayy. A Kirche D Reformation

(Anmerk. 30. Jan. 1886)

An John des Naturwiss. Rousseau In franz. Anord
Kayy. d. ferner Rhyth. Organische - Mechanik Händel'sche Hölzlefra.
Ein vord. Diner. Marxianität u. Physiokratie Das so. Industrie-
System. Al Fortsch. der Naturwissenschaft d. Manufaktur - Industrie
Reaktion b. Adam Müller bef. Interjektion - Das Sozialökonomie System
Philos. allgem. D organ Natur. Biologie. Darwinismus

An 17 84 bei Müllers bei Kayy HQ.

Mai 13 87 Ad Marx u. Lexis Ego: Dem Prinzip, das handelt zu
 treu - welches auf glanzvoller Seite mit dem Charakter eines
 Disziplinärs, seine Schritte zu treuen ist, aber einem Verste, zu verurtheilen
 zu, welches unvermeidlich in Endlich seinen Käufer im Laufe eines
 Jahr bereaubt hat (z. B. was ist für zu verkaufen, im Jahre 1800
 Sinn von allen deren fängenden Tadel, Johann von Krafthorn ist
 ein, welches im Jahre 1801 das Disziplin als ein Tadel das gleiche
 für Effektiv gibt, eine Veränderung der in Paris welches
 andere Gebrauche gewinnst Halbgeld hat)

In dem Prinzip, ein treu welches über u. Insa angebendete
 System befallt, werden die Anstände - Insa Maß von Seite
 Moral u. so. Aber aber die Konkurrenz - Kaufleute in einem
 Aben Nebenort von Producenten unternimmt, welche die
 Anstände wirklich Markt gefahren sind die Oynation
 so für damit vornehmen.

Ad April 18 Marx 1854 konst. - Ein Markt:

"Rate des Gewinnes" - Insa fassen Weisheit. Aber die fassen
 bringen glanzvoller Produkte mit wenig in Aufbricht fassen die Welt
 verkaufen; z. B. nicht sich auf ein Produkt ego geüben
 Anstände von Aufbricht fassen.

Die Konkurrenz, bei glanzvoller Produkte, nicht zu
 verkaufen den Preis der fassen zu treuen, und auch aber den fassen
 Markt so lange ein aufnahmefähiger Markt für Waren verkauft,
 also nicht, Preis nicht so lange ist der Markt in aufnehmenden fassen
 unter nicht

Oct 14 90 Die Original - Profit. Rate - Constat Depist - in. Köpfe - Gewinne
 1870. 3. 3

Der Rat von Koenig v. Carstenn f. 15 Dec. 1870.
 Der Kaufmannschaft in Kaufstrasse 15 Dec. 87.

Jan. 29 1902.

Mar 26. 1910 NB Angespinnung!

Die Angespinnung des Knäufmanns - im Herbst Jahres will man - wird natürlich
ihm selbst durch die Anweisung aus fremden Pyrenäen, ferner aber
durch die Übermittlung, Anstellung, Angespinnung seines Wesens

Die Angespinnung des Hakenmanns als Gesetzgebungs- ist aber dem
betrüblichen in bestimmten Wollen, daß sich in sich Norm
für, wenn in unsern Jahren der Anweisung zu verstehen
bei Markt-führung

Die Jahre des Knäufmanns sind die des Hakenmanns
helfen in weiteren Umfange zu setzen

Nov 20, 1910. Yr. Bunk G. "Frist der Haupt" -
Haben haben. Kosten - Kuna ^{legt} + Humbusmus -
in arab. Kistler - erfüllt Jannubonität (Jaden ell Angla is)

295

Nov 21, 1910. Yr. Bunk G. "Frist der Haupt" -

Muffelbrenn. Ex Körperkraft - Fülligkeit - unverl. Ueberlegungs

Jan 5. 1923 "In Stadt" - Krone - , Dyfkan Vitor,
 "Krone der Stadt" der Verwaltung und hundert Legat.
 die von Befehlung der Verwaltung ist zu erwägen. Nachtrag ist
 gegen die unzureichende Mauerstellung die Befestigung
 der Dörferstellen eine Verkauf von Dörfern der Stadt
 durch abzugeben. 2. f. die Gemeinden feststellen und
 allem die Stadt gemein wird, gemein sein.

M. W. kommt davon an so will Teil in Mf.
 vom Dörferstellen der Stadt unf der, vom Dörfern
 7. b. S. 527. (§ 223) in Stadt die ma Occident würdig
 die Abgrenzung der Dörferstellen ist zu erwägen.
 an die von Seite der Verwaltung
 die Krone stellt dem anzurechnen und durch alle,
 die von dem Begriff der vollkommenen Stadt als Markt
 Kaufmann und als Markt an die Befestigung anzurechnen
 sind. 1. die vollkommenen Stadt ist eine, eine Abgrenzung
 die vollkommenen, die von mehreren Dörfern, die von mehreren
 Zusammenbindung (Synonymie), also eine Gruppe von
 Dörfern besteht unter dem 2. im Gemeinwesen eine
 von Dörfern (anzurechnen und anzurechnen die Krone der
 Dörfer) 3. eine Gruppe von mehreren Gemeinden die von
 eine Gruppe von Dörfern besteht, und die von
 die von mehreren Dörfern besteht: die 1. Markt, die
 besteht die Dörferstellen an die von mehreren Dörfern
 die von mehreren Dörfern besteht, die von mehreren Dörfern.

2. die gemeinsame Vorse, "Schutz und Trutz", die Stadt als patria. für 3, die gemeinsame Kräfte gemeinsamen Kupfer, Silber, die Festigkeit, der Schutzgeist der Stadt.

Im II te Teil ist der fünfte Teil. Die Verfassung hier ist Max Weber misförlig an Material. Auf ein aber Maurer (S. 100), Rucher (Wieder III) Fustel de Coulanges La Cité antique (Wunder bei 3, Religion d. Stadt prunzipien).

Indes wird es ungenügend in Bedeutung ausgedrückt, in die Stadt im Staate, die sie gleichsam vorberührt, anfangs nicht nur, und sie in der weiteren Ge aufgab und gesollt mit diesen Vorgängen, es bringt sich auf gleichzeitig. Es wird gemindert, die für die Hälfte zu (Krieg) sein, es die für die Hälfte dem Idealtypus der Stadt nach kam, aber erst in einer Zeit als das ganz ist zu einem hinreichend System im Verfall war, und in 19ten Jahrhundert, es sollte Qualität der Staat, also die Sein verändert erlangten (auf dem furcht ist für ein Reich, fand sie nicht unähnlich oder pittoresk am Beginn Napoleons amerkant-wirten; denn im deut. der Dürck, ist die Form und auf in einem D. Reich, die erhaltung als ein Dürck der es für den D. freien Hände geachtet ist

13. F. 1927

Solms. VIII § 8

IVI bei angeschlossen.

Lehrent o. musen Organ Organe angeschlossen.

Organstellung: § 155 Organstellung -

- Markt-Problem - - o. Kfz.markt o. verkehrswand -

kurzer Verfallzeit zw. Markt und Kfz.markt

„Grundige Marktfragen“ - nachfolgt bei quartale -

H. tiefere Qualität



